

Der Havelbote



Heimatzeitung

der Gemeinde Schwielowsee

21. Jahrgang
Nr. 02
Mittwoch,
10. Februar 2010

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

Ausbau der Autobahn A10 zwischen Autobahndreieck Potsdam und Nuthetal

Bürgerinitiative „Lärmschutz jetzt“ bittet um Unterstützung!

Was jeder tun kann - eine Einwendung schreiben!

Dieser Autobahnausbau wird für alle Bürger mehr Lärm, mehr Schadstoffe und mehr Umleitungsverkehr in unsere Ortschaften bringen. Darum sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger an diesem Verfahren beteiligen. Die Bürgerinitiative „Lärmschutz jetzt“ bittet ganz herzlich und sehr dringend darum, dass sich möglichst viele Anwohner mit einer Einwendung in das Verfahren einbringen. Schreiben Sie bitte an die Anhörungsbehörde eine Einwendung:

**Landesamt für Bauen und Verkehr
Anhörungsbehörde - Dezernat 11
Lindenstraße 51, 15366 Hoppegarten**

**ACHTUNG - AUSSCHLUSSFRIST FÜR EINWENDUNGEN
bis 18. Februar 2010**

Was Sie beim Schreiben der Einwendung beachten sollten:

- Formulieren Sie Ihre ganz persönliche Betroffenheit vom Autobahnausbau
- Betroffen ist man im persönlichen Lebensumfeld, dazu gehört natürlich neben dem eigenen Wohnort auch die Nutzung der Landschaft zur Erholung

- Schildern Sie Ihre ganz persönliche Betroffenheit vom Lärm und von den Schadstoffen ausführlich
- Stellen Sie konkrete Forderungen wie zum Beispiel:
 - Lärmschutz durch Einbau von Flüsterasphalt
 - Lärmschutz durch zusätzliche Lärmschutzwände im Mittelstreifen
 - Lärmschutzwälle für Ferch
 - Tempolimit für den ganzen Bereich usw..

Textbausteine für IHRE Einwendung finden Sie auch unter:
www.laermschutz-jetzt.de

Gerne können Sie sich IHRE Einwendung daraus individuell zusammenstellen! Einzelne Bausteine können Sie in Ihre persönliche Einwendung kopieren.

Eine Adressenliste für Ihre Schreiben an Politiker, Zeitungen u.a. finden sie ebenfalls auf der Internetseite www.laermschutz-jetzt.de.

Ralf Ellguth

Auf der Seite 2 ist ein Musterbrief abgedruckt, den Sie für Ihre Einwendung verwenden können.

Zu dem Thema „Ausbau der Autobahn A10“ gingen beim „Havelboten“ auch Beiträge von Andreas Niendorf, Dietrich Coste, Karsten Steinike, Detlef Grunow und Norbert Kunz ein. Die Redaktion hat versucht alle Informationen gebündelt an die Leser weiter zu leiten.



Foto: D. Coste

Absender: _____

Landesamt für Bauen und Verkehr
Anhörungsbehörde - Dezernat 11
Lindenstraße 51

15366 Hoppegarten

Schwielowsee, den

Einwendung zum Ausbau der Autobahn A10 zwischen AD Nuthetal und Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der öffentlichen Planauslegung zum 8-spurigen Ausbau der Bundesautobahn 10 (A10) zwischen den Autobahndreiecken Nuthetal und Potsdam habe ich folgende Einwendungen:

Mein Wohnsitz befindet sich in der Nähe zur Autobahn und ich werde durch den Ausbau der Autobahn A10 in meiner Gesundheit und meiner direkten Lebensqualität massiv beeinträchtigt. Insbesondere die negativen Einwirkungen durch Lärm und Luftschadstoffe auf mich, meinen Wohnort und auf mein Umfeld zur Erholung, werden durch die ausgelegten Planungen nicht ausreichend berücksichtigt. Der Ausbau der A10 beeinträchtigt mich nicht nur in meinem persönlichen Lebensumfeld, er schädigt auch die Gesamtentwicklung meines Wohnortes stark und nachhaltig. Mit dem Ausbau wird die Weiterentwicklung meines Wohnortes verhindert und damit auch der Wert meiner Wohnimmobilie/Wohnung nachhaltig geschädigt. Die Umgebung der A10 nutze ich regelmäßig zur Naherholung. Durch das Fehlen eines umfassenden Lärmschutzes sowie eines Schutzes vor Luftschadstoffen beim Ausbau der A10, wird die Erholungseignung dieser Landschaft erheblich beeinträchtigt bzw. komplett zerstört.

Ich fordere den **Einbau von offenporigen Asphaltdecken (Flüsterasphalt)** mit mindestens 5dB Lärminderung im gesamten Ausbaubereich, da diese lärmindernden Fahrbahndecken einen wesentlichen Anteil des Lärms direkt am Entstehungsort verringern.

Ich fordere den Einbau von **Lärmschutzwänden im Mittelstreifenbereich** der Autobahn, da die extreme Ausbaubreite zu einer vermeidbaren Lärmbelastung führt, die durch Lärmschutzeinrichtungen im Mittelstreifenbereich verhindert werden kann.

Für die Bewohner des Ortes Schwielowsee/Ortsteil Ferch ist kein aktiver Lärmschutz an der Autobahn geplant. Da mich dieser fehlende Lärmschutz stark betrifft, fordere ich die westliche Verlängerung der **Lärmschutzwand oder die Errichtung eines Lärmschutzwalles für den Ort Schwielowsee und ihrer Ortsteile.**

Ich fordere für die gesamte Strecke zwischen dem Autobahndreieck Nuthetal und Potsdam eine **Begrenzung der maximalen Höchstgeschwindigkeit** auf 100 km/h sowie eine verbindliche Zusage für eine dauerhafte Kontrolle dieser Höchstgeschwindigkeit. Eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit im Bereich dieser vielbefahrenen Autobahn durch dicht besiedelte Ortschaften würde den Verkehrsfluss nicht erheblich beeinträchtigen, die Verkehrssicherheit erhöhen und zudem eine große Breitenwirkung für den Schutz der Anwohner vor Lärm und Schadstoffen entfalten. Zudem ist diese Maßnahme eine wirtschaftlich günstige Maßnahme.

Mit freundlichem Gruß

Informationen zur Caputher Mitte

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesen Tagen haben sich die Ereignisse und Berichte zur „Caputher Mitte/ Gewächshausbrache“ überschlagen. Da sich nun viele Bürger irritiert an mich wenden, möchte ich Ihnen allen nachfolgende Informationen zukommen lassen, damit Sie sich selbst ein Bild über die schwierige Gesamtsituation machen können.

Seit sieben Jahren habe ich mich persönlich als Bürgermeisterin mit großem Einsatz um eine Entwicklung der Gewächshausbrache in Caputh, zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Schmerberger Weg, bemüht. Der notwendige Rahmenplan als Entscheidungsgrundlage für eine konkretisierende städtebauliche Entwicklung wurde in der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Schwielowsee bereits am 28. Mai 2003 einstimmig beschlossen.

Da die Gemeinde Schwielowsee in dem Caputh-Mitte genannten Gebiet weder Grundstückseigentümer noch Eigentümer der Gebäude/Aufbauten ist, und insofern **keine direkte Einwirkungsmöglichkeit** hat, wurde ab 2004 durch mich als Bürgermeisterin intensiv versucht, die beiden Eigentümer an einen Tisch zu bekommen, um überhaupt eine Entwicklung zu ermöglichen. Die Eigentümer waren – für das rund 5 Hektar große Gelände die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (kurz BVVG) und für die Gebäude / Aufbauten die Potsdamer Blumen e.G. aus Geltow. Nach großen Anstrengungen begannen dann endlich Anfang 2005 die gemeinsamen Gespräche und es war der ausdrückliche Wunsch der BVVG, dass ich persönlich als Bürgermeisterin als Moderatorin zwischen den beiden Eigentümern die zukünftigen Gespräche begleiten sollte.

Nach langen, zähen Verhandlungen einigten sich die beiden Eigentümer BVVG und Potsdamer Blumen e.G. vor drei Jahren darauf, das Gebiet öffentlich auszuschreiben. Dies sollte aber nur als Gesamtvermarktungsfläche erfolgen. Der Verkaufspreis betrug 1,56 Millionen Euro für das Gesamtareal. Im Jahre 2007 erfolgten zwei Ausschreibungen der BVVG, wobei die 2. Ausschreibung erst zu den konkreten Vertragsverhandlungen mit der Hamburger Concept Immobilien GmbH führte. Ein Vertragsabschluss ist jedoch bis heute nicht erfolgt. Um die Voraussetzungen für die weitere Gesamtentwicklung zu schaffen, wurde durch die Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Schwielowsee am 19. Dezember 2007 der einstimmige Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Caputh Mitte, OT Caputh“ gefasst. In den Jahren 2008 und 2009 erfolgten viele Gespräche mit Lebensmittelketten und anderen Interessierten durch den Investor. Bei allen Gesprächen und Verhandlungen wurde sehr deutlich, dass die zentrale Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes von entscheidender Bedeutung ist. Nur die Firma Netto hielt tatsächlich an ihrem Interesse fest, einen Lebensmittelmarkt an diesem Standort zu errichten. In der 2. Jahreshälfte 2009 erteilte die Netto-Hauptzentrale aus Dänemark die endgültige Genehmigung zur Standortentwicklung im Ortsteil Caputh. Parallel forderte der Landkreis Potsdam-Mittelmark ein Einzelhandelsgutachten vom Investor mit dem Nachweis, dass ein 2. Lebensmittelmarkt im OT Caputh verträglich zur Gesamtsituation der Marktentwicklung ist. Auch das wurde letztendlich positiv bearbeitet.

Zwischenanmerkung

Bereits 2006 warb die dänische Handelskette Netto darum, in Caputh einen zweiten Supermarkt bauen zu können. Netto hatte sich dabei besonders für die Fläche an der Michendorfer Chaussee, gleich gegenüber der Kirche interessiert. Dies wurde in den Ortsbeiräten und im damaligen Bauausschuss skeptisch im Hinblick auf die Ortsgestaltung im sensiblen Bereich neben Schloss und Kirche gesehen. Das 150 m weiter gelegene Gewerbegebiet in der Michendorfer Chaussee war dem Handelsunternehmen aber nicht zentral genug gelegen. Die Alternative einer Ansiedlung auf der Gewächshausbrache in Caputh-Mitte war 2006 noch nicht gegeben, da die beiden Eigentümer noch keine gegenseitige Vereinbarung getroffen hatten, um die Fläche auszusprechen zu können.

Als nach Ablauf von weiteren zwei Jahren, im Jahre 2009, noch immer keine konkreten Aktivitäten des Investors zu sehen waren, prä-

sentierte er, nach massivem Druck aus dem Rathaus, Pläne für einen „Netto“-Discounter. Das weitere Gebiet sollte dann, nachdem ein Bebauungsplanverfahren stattgefunden hat, nach und nach entwickelt werden, mit allen Zielen aus dem gemeinsamen Rahmenplan aus 2003, z. B. mit weiteren Geschäften, Grünanlagen, gesellschaftlichen Einrichtungen und Einfamilienhäusern im Hinterland.

Generell wurde in der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee die Ansiedlung eines weiteren Einkaufsmarktes in Caputh ausdrücklich begrüßt. Kritische Stimmen gab es in Bezug auf die äußere Gestaltung, die Beliebigkeits- und Schubladenarchitektur in unmittelbarer Nähe zu Schloss und Kirche.

Die Firma Netto fand sich bereit, den Überlegungen der Gemeinde zu folgen, sich der Ortsgestaltung anzupassen und mit einer eigens eingesetzten Arbeitsgruppe aus dem Ortsbeirat Caputh und dem Infrastrukturausschuss im Jahr 2009 zusammenzuarbeiten. Zusammen mit den Architekten des Investors und der Arbeitsgruppe konnte schon bald eine einvernehmliche Gestaltungslösung gefunden werden. Um die Umsetzung des Einkaufsmarktes so bald wie möglich zu realisieren, wurde am 14.10.2009 in der Gemeindevertretung beschlossen, den Plan des Investors der Concept Immobilien Projektentwicklungs GmbH, auf dem Gebiet des B-Plan Vorhabens Caputh Mitte einen Bauantrag nach § 34 BauGB zur Errichtung eines SB-Marktes zu stellen, zu unterstützen. Im Spätherbst 2009 begannen die öffentlichen Diskussionen der Blütenviertel-Interessengemeinschaft zur Entwicklung der Caputher Mitte.

Zum Jahresende 2009 ist die Vereinbarung zwischen den beiden Eigentümern, der BVVG und der Potsdamer Blumen e.G., nach dreifacher Verlängerung abgelaufen. Einer nochmaligen Verlängerung stimmte die Potsdamer Blumen e.G. nicht zu. Dadurch ist die Voraussetzung für die Entwicklung der Caputher Mitte hinfällig geworden. Am 25. Januar 2010 erhielten wir, als Gemeinde, die Information, dass die Dr. Tittel GmbH & Co. Bürgerfonds Blütenviertel KG die Gebäude/Aufbauten auf dem Gelände nun von der Potsdamer Blumen e.G. notariell erworben hat. Die Gebäude sind grundbuchlich gesichert. Damit änderten sich ab sofort die Vertragspartner für alle bisher Beteiligten.

Des Weiteren erfolgten unmittelbar nach Bekanntwerden dieser Situation am 25.01.2010 Gespräche mit Vertretern der Bürgerfonds Blütenviertel KG, Herrn von Zadow und Herrn Schlothauer, der BVVG und der Hamburger Concept Immobilien GmbH mit dem Ziel, dass eine weitere Entwicklung im Sinne der Gemeinde Schwielowsee stattfinden muss. Alle neuen Vertragspartner sollten auch zukünftig an dem gemeinsamen Ziel, die Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, mitwirken. Der neue Eigentümer der Aufbauten/Gebäude ist offen für alles, auch dafür, Gespräche mit der Firma Netto zu führen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die konsequente und schwierige Arbeit der vergangenen 7 Jahre darf nicht umsonst gewesen sein. Daher habe ich an alle Partner appelliert, das bisherige Fundament unserer Arbeit nicht zu zerstören, sondern die Chance, die sich aus der neuen Situation ergibt, dafür zu nutzen, gemeinsam die Gewächshausbrache in der Caputher Mitte einer Entwicklung im Sinne unserer Gemeinde zuzuführen. Insbesondere muss es eine Lösung geben, auch Teilflächen zu entwickeln. Das war bisher von Seiten der BVVG nicht gewünscht. Viele neue Herausforderungen stehen vor uns und die BVVG hat mir persönlich am 28.01.2010 mitgeteilt, dass an einer zukünftigen Entwicklung weiterhin gemeinsam gearbeitet werden soll und die Bemühungen der vergangenen 7 Jahre nicht umsonst gewesen waren.

Hoffen wir alle, dass die Caputher Mitte entwickelt wird. Ich werde mich als Bürgermeisterin unserer Gemeinde Schwielowsee auch weiterhin im Rahmen meiner Möglichkeiten intensiv dafür einsetzen.

Ihre

K. Hoppe

Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee

Ärger mit dem „Gelben Sack“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit Oktober 2009 ist aus der Presse bekannt, dass die vom Dualen System Deutschland mit der Entsorgung der Leichtverpackungen beauftragte Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL) im Landkreis Potsdam-Mittelmark von der „Gelben Tonne“ abrückt und nur noch „Gelbe Säcke“ entsorgen will. Dies wurde ohne Beteiligung und vorheriger Information der betroffenen Kommunen und Bürger nach Abstimmungsgesprächen der MDL mit der Kreisverwaltung so entschieden. Dieses Vorgehen und die Entscheidung stießen auf einhellige Ablehnung bei den betroffenen Kommunen und Unverständnis und Ärger bei den betroffenen Kunden, die bislang gute Erfahrungen mit der Gelben Tonne gemacht hatten.

Auch ich stehe seit Oktober 2009 in ständigem Kontakt mit dem Landkreis und versuchte in etlichen Briefen und Gesprächen den Landrat, Herrn Blasig, zu einem Umdenken und Umlenken zu bewegen. Auch Kreistagsabgeordnete wurden in den Protest mit einbezogen.

Bislang wurde jedoch abgestritten, dass der Landkreis einen Einfluss auf die Sammelbehältnisse hat. Nachdem aber bekannt wurde, dass im Landkreis Wittenberg in Sachsen-Anhalt im Januar 2010 die Gelbe Tonne flächendeckend eingeführt wurde, bat ich den Landrat erneut, mit der MDL in Verhandlung zu treten, mit dem Ziel, die Gelbe Tonne auch hier flächendeckend einzuführen. Eine Antwort steht bislang aus.

Ich setze mich jedoch weiterhin für die Belange der Bürger der Gemeinde Schwielowsee ein. Ich lehne die Abschaffung der Gelben Tonne ebenfalls entschieden ab, da in unserer ländlich geprägten Gemeinde viele Müllsäcke von Tieren zerfetzt werden. Verschärft wird die Lage auch noch dadurch, dass die Müllsäcke durch die unregelmäßige Abholung zuweilen fast eine Woche lang auf den Straßen liegen und durch verschiedene Einflüsse kaputt gehen. Auch hierzu steht die Verwaltung mit der MDL fast täglich in Verbindung und fordert eine umgehende Entsorgung.

Neue Säcke mit besserer Qualität sollte es schon lange geben. Seid wenigen Tagen verfügt die Verwaltung über neue Säcke, nur wo bleibt die bessere Qualität?

gez. K. Hoppe

Bürgermeisterin

der Gemeinde Schwielowsee

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus. Geöffnet von November bis März Fr - So 11 bis 17 Uhr. Tel. 033209/217772

17.01. – 14.02.2010, Sa/So 13 Uhr bis 17 Uhr

Kirche Petzow, Fercher Straße, Rian Dreuw, Berlin

seit 23. 01., Ausstellung von Christina Faix,

Acrylbildern in neuer Malweise und interessanter Materialkombination im Wechsel mit zarten Naturbetrachtungen in Aquarell.

Im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag, 9-12Uhr, Dienstag 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Donnerstag 9-12. Uhr, Außerhalb der Öffnungszeiten können tel. Termine bei Frau Junge unter 033209 / 769 29 vereinbart werden.

ab 06.02. „Die Malerei des Lichts“ Museum der Havelländischen Malerkolonie im Kossätenhaus Ferch, Beelitzer Str.1, , Sa.- So 11-17 Uhr, Tel. 033209-2 10 25

13. 02. bis 25. 04., Sa/So 10 bis 17 Uhr, „Das Logierhaus am Schloss Caputh“, Schloss Caputh, Str. d. Einheit 3A werktags nach Vereinbarung, Tel. 033209/70345, E-Mail: p.reichelt@spsg.de

21.02. – 21.03.2010, Sa/So 11 Uhr bis 17 Uhr, Bilder „Potsdam und Umgebung“, Vernissage, So. 21.02., 14 Uhr
Kirche Petzow, Fercher Straße, Werder, OT Petzow
Karl-Heinz Birkholz, Schwielowsee OT Geltow

28.03. – 25.04.2010, Sa/So 11 Uhr bis 18 Uhr
Kirche Petzow, Fercher Straße, Werder, OT Petzow
Kerstin Studt, Fredersdorf

18.04., 15 Uhr, Vernissage - Atelier-Galerie Pro Arte

23.04., 15 bis 20 Uhr, Sa/So 24./25.04.2010, 13 Uhr bis 17 Uhr
Atelier-Galerie Pro Arte, Siegrid Müller-Holtz, Weinbergstr. 20, Caputh, Verbindungen – KÜNSTLERAUSTAUSCH PARIS-BERLIN, www.pro-arte-caputh.de, www.polskapolska.com

Veranstaltungen

Februar

13.02., 10-18 Uhr, Raku-Töpferkurs in Ferch, Fercher Str. 61: Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

13.02., 19 Uhr, Märzanstich mit 30 l Freibier, Forsthaus Templin
Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

14.02., 14.30 Uhr, Kinderfasching, Bootsklause Ferch, Tel. 033209-70616

15.02., 19.19 Uhr, Karneval, Bootsklause Ferch, Tel. 033209-70616

26.02-28.02., Fr. ab 15 Uhr, Brauseminar, Forsthaus Templin
Tel.:033209-217979, www.braumanufaktur.de

27.02., 17 Uhr, Chorkonzert, Berliner Vokalkreis, Schinkelkirche Petzow, Tel. 033209- 80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

März 2010

03.03., 13 Uhr, Wildpark-Wanderung Treffpunkt „Alter Markt“ in Wildpark West, Caputher Heimatverein Tel.: 033209-71909

06.03., 10-18 Uhr Raku-Töpferkurs in Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

07.03., 15.30 Uhr, „Ein Glück, dass wir uns lieben“ Literarisch-musikalische Veranstaltung am Feldsteinkamin zum Weltfrauentag; Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbühne.de

14.03., 17 Uhr, „Einstein im Bild“ – Filmstunde, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

20.03., 12-18 Uhr, Schreibtag in Caputh: Gemeinsam und einzeln können Sie mit Unterstützung einer Schreibtrainerin Geschichten und Gedichte verfassen, Barbara Tauber, Tel. 033209-80534, www.manuskriptur.info

20.03., 17 Uhr, Duo Cordi, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

21.03., 11-14 Uhr, Wanderung zum Frühlingsanfang: Nach einer Schloss- und Parkbesichtigung führt die Wanderung mit der Kastellanin Petra Reichelt rund um den Caputher See und auf den Krähenberg, telefonische Anmeldung erbeten: Tel. 033209-70345

21.03., 15.30 Uhr, „Schwielowsee-Tage-Buch(t)“, Literarisch-musikalische Veranstaltung am Feldsteinkamin zum Welttag der Poesie, Tel 033209-71440, www.fercherobstkistenbühne.de

27.03., 16-18 Uhr, Bonsai-Seminar für Anfänger I, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

27.03., 19 Uhr, Passionskonzert, Wolf-Ferrai Ensemble (Streichquartett), Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

28.03., 15-18 Uhr, Bonsai-Seminar für Anfänger II, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

28.03., Jazz Frühschoppen Forsthaus Templin Tel.: 033209-217979, www.braumanufaktur.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
für den Bereich Schwielowsee
(nur OT Caputh u. OT Ferch), Beelitz, Michendorf**
01805 58 22 23 120

**für den Bereich Schwielowsee OT Geltow,
Werder/Havel, Groß Kreutz, Göhlsdorf**
01805 58 22 23 140

Der Bereitschaftsdienst ist unter der oben genannten Nummer zu den sprech-
stundenfreien Zeiten der Kassenärzte zu erreichen, also montags, dienstags
und donnerstags ab 19 Uhr, mittwochs und freitags ab 13 Uhr sowie sams-
tags, sonn- u. feiertags ab 7 Uhr bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

**Für Notfälle und lebensbedrohliche Erkrankungen ist weiter
der Notruf unter 112 zuständig.**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der
Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und
an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

12.02.- ZÄ Fay, Werder, B.-Kellermann-Str. 17
14.02. Tel.: (03327) 45544, privat (0331)710480
19.02.- ZA Mahlke, Werder, Berliner Str. 11
21.02. Tel.: (03327) 668242, privat 0172-9646648
26.02.- ZÄ Jank, Glindow, Dorfstraße 11
28.02. Tel.: (03327) 44818

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonn-
tags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

13.02.- Dipl.-Stomat. Pasch, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
14.02. Tel.: (033204) 3 36 29
20.02. Dr. Kanitz, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53
21.02. Tel.: (033209) 7 06 89
27.02.- Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8
28.02. Tel.: (033204) 3 39 16

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Sigrid Feibicke, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch, Wolfgang Post,
Dr. Ute Solf, Rosl Luise Schiffmann, Hannelore Boschke, alle OT Caputh

**Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen
Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2009 - 21 mal / Auflage 5.000

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken
kann er von 11 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Heimatzeitung „Der Havelbote“
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh
oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

In diesem Havelboten finden Sie:

Tipps und Termine	Seite 4
Bereitschaftsdienste	Seite 5
Impressum	Seite 5
Gemeinderundschau	Seite 6
Kulturelles	Seite 8
Sport	Seite 12
Bürgerforum	Seite 14
Gartentipps	Seite 14
Kinder- und Jugend	Seite 15
Heinz und Helmut	Seite 15
Seniorenjournal	Seite 16
Dank / Gratulationen	Seite 17
Kirchennachrichten	Seite 19
Todesanzeige	Seite 21
Danksagungen	Seite 22
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 23

Die Termine für den Havelboten 2010

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 3	Montag, 22.02.	Mittwoch, 03.03.
HaBo-Nr. 4	Montag, 08.03.	Mittwoch, 17.03.
HaBo-Nr. 5	Montag, 22.03.	Mittwoch, 31.03.
HaBo-Nr. 6	Dienstag, 06.04.	Mittwoch, 14.04.
HaBo-Nr. 7	Montag, 26.04.	Mittwoch, 05.05.
HaBo-Nr. 8	Montag, 10.05.	Mittwoch, 19.05.
HaBo-Nr. 9	Montag, 31.05.	Mittwoch, 09.06.
HaBo-Nr. 10	Montag, 14.06.	Mittwoch, 23.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 28.06.	Mittwoch, 07.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 19.07.	Mittwoch, 28.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 09.08.	Mittwoch, 18.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 30.08.	Mittwoch, 08.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 20.09.	Mittwoch, 29.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 04.10.	Mittwoch, 13.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 18.10.	Mittwoch, 27.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 01.11.	Mittwoch, 10.11.
HaBo-Nr. 19	Montag, 15.11.	Mittwoch, 24.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 29.11.	Mittwoch, 08.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 13.12.	Mittwoch, 22.12.

Einladung zur Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins Schwielowsee

**Ort: „Hotel Müllerhof“, Schwielowsee-Caputh
Zeit: Montag, 22. Februar 2010, 19.00 Uhr**

Liebe Freunde,
wir treffen uns zur ersten Mitgliederversammlung im Jahr 2010.
Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung, Protokoll vom 14.12.2009
3. Genehmigung der TO
4. Berichte: Ortsbeiräte, Ausschüsse, Gemeindevertretung
5. Nachwahl Schriftführer
6. Jubiläum 20 Jahre SPD
7. Mitgliederstand
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Heide-Marie Ladner
Vorsitzende

Die Narren reisten einmal um die ganze Welt

Unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt“ stiepen die Närrinnen und Narren durch die Turnhalle in Caputh.

Doch bevor es jedes Mal soweit ist, müssen Ideen für die Ausstattung, eines neues Mottos her und dann werden Ideen für das Programm sammelt. Das Faschingswochenende gelingt nur, wenn alles mit den tausend kleinen Dingen verbunden, und letztendlich alles in die Tat umgesetzt wird. So vorbereitet können wir unserem geschätzten Publikum feucht-fröhliche Stunden bereiten.



v.l.n.r.: André Gottschling und Carsten Post

Mit das Wichtigste einer Veranstaltung ist, das ist die Musik, denn mit ihr geht die Party richtig los, oder sie ist zum Scheitern verurteilt. Doch vom ersten bis zum letzten Titel war die Tanzfläche brechend voll. Das haben wir unseren beiden Diskothekern Carsten Post und André Gottschling zu verdanken. Viel Zeit und Arbeit steckt nicht nur am Tanzabend drin, sondern auch die Vor- und Nachbereitung ist mit sehr viel Aufwand verbunden. Jungs, wir sind froh, dass wir uns auf euch verlassen können, danke.

Um die Turnhalle jedes Jahr in ein Faschings-Outfit zu verwandeln brauchen wir fleißige Hände, die mit viel Geschick und Spaß an der Freude diese Verwandlung vornehmen (natürlich die Kehrtwendung nicht vergessen) und all denen von Jung bis „Alt“ gehört ein riesiges Dankeschön. Dieses Dankeschön kann gar nicht genug gewürdigt werden, denn ich weiß, wovon ich spreche, denn ich bin dabei.

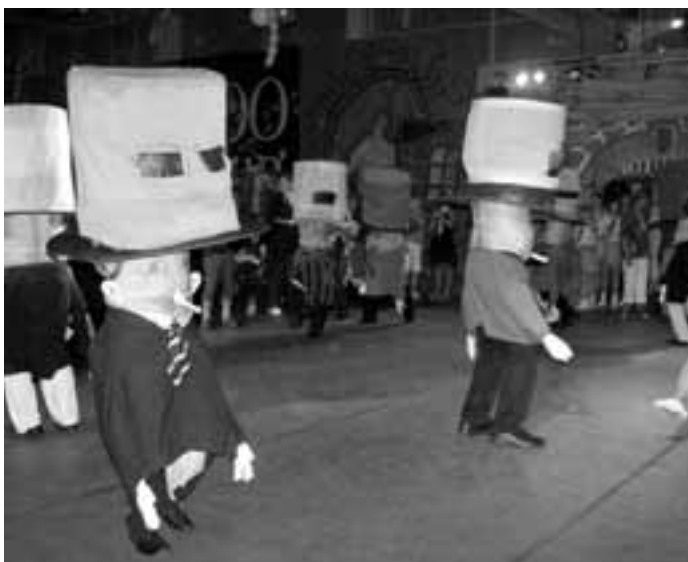
Bleiben wir vorerst noch beim Danke sagen unseren diesjährigen Sponsoren: Allianz HV G. Zinnow u. W. Sauer GbR, Bäckerei Karus, Bistro Bennua, Dachdeckerei Blank, Elektrotechnik Matthias Salomon, Fleischerei Borgmann, Horst Hartmann, Kablitz Service, Mc Donalds Potsdam Horstweg, Print 1 digitaler Großformatdruck, Rohrrettung und Umweltschutz Schiffmann und Zound'z Unlimited Veranstaltungstechnik. Weiterhin danken wir den Frauen von unserem Caputher Männerchor, die den leckeren Kuchen für unseren Kinder-

fasching gebacken haben, der Reinigungsfirma, die eine sehr gute Arbeit leistete. Um keinen zu vergessen allen, die in irgendeiner Weise beteiligt waren, auch uns Hauptakteuren sollte der Dank nicht verborgen bleiben, Danke, Danke, Danke!!!

Ich denke auch, dass wir stolz darauf sein können, dass durch immer neue Themen die wir uns ausdenken, auch die Programmteile neu gestaltet werden und das hält uns „jung“. Auch die Art und Weise, wie das Faschingswochenende abläuft, auf das können wir stolz sein, denn unsere volle Turnhalle beweist es jedes Jahr aufs Neue. Neu war, dass wir auf das Jugendschutzgesetz wert gelegt haben und im Vorfeld darum gebeten haben, keine Getränke mitzubringen. Wir ziehen eine tolle Bilanz und bedanken uns bei Euch, unseren Närrinnen und Narren, danke! Trotzdem wissen wir, dass wir es nicht jedem gerecht machen können, aber wer kann das schon??? Kritiker sollten darüber ein klein wenig nachdenken, oder noch besser, einfach in unserem Team mitmachen und dann Kritik üben. Denn auch nächstes Jahr sind wir wieder für Sie da.



In unserem Programm ging diese Reise um die ganze Welt, doch ohne Taschen voller Geld. Durch unser Programm führte wie gewohnt unsere Marianne aus Caputh. Auch wie gewohnt war der Auftakt unseres Männerchores, die uns in die richtige Stimmung versetzten. Unser Männerballett ist jedes Jahr ein großer Höhepunkt, worauf sich alle Narralesen freuen, und es tanzte zum Auftakt nach Mamma Mia. Die Choreographien stammen aus dem Köpfchen unserer Caputherin Anke Ulm, und sie werden ganz schön von ihr geschliffen um diese Solen aufs Parkett zu bringen.



Chorfasching in Caputh



Es lohnt sich aber immer. Zum ersten Mal hatten wir das Kinderballett vom Karnevalsverein aus Werder dabei. Und wenn ich meinen Ohren trauen durfte, hat es allen klasse gefallen, Ihr seid richtig gut. Ich denke, da sieht man sich mal wieder.

Tänzerisch, schwungvoll und immer gern gesehen unser Funkenmariechen, Sarah Baur. Sarah du kannst immer wieder kommen, denn von uns hast du keine Konkurrenz zu erwarten.

Dann wurden alle eingeladen bei Schwarzlicht (das Licht ging weitest gehend aus) mit Jim Knopf auf eine Reise durch die Welt zu fahren und zu rudern. Die vier Akteurinnen und unsere Hilfe Britta haben sich da etwas Besonderes mit Ideenreichtum gepaart ausgedacht, so die Stimmen hinterher. Wir waren ganz schön aufgeregt, ob die Wirkung, die erzielt werden sollte überhaupt rüber kommt, da wir es nicht einmal so probieren konnten. Doch der Applaus übermannte uns, vielen Dank. Immer wieder schaut man gerne zu, wenn Bauchtanz hauptsächlich die Männer in ihren Bann zieht, noch zumal, wenn der Blick von unten nach oben geht. Das geschieht, wenn man auf den Tischen tanzt.

Anmutig und elegant war anzuschauen, wenn drei schlanke Männer (Christian, Martin und Marco) sich in Frauen verwandeln und ihre versteckte Weiblichkeit hervorzaubern. Alles kreischte im Saal, und das tönte sie richtig an. Nun wurde es musikalisch. Vanessa Rathsack und ihre drei Bandmitglieder haben die Welt durch ihre Musik verkörpert. Da gehört jede Menge Potential an richtiger Aussprache und Darstellung der Musikrichtung dazu. Das war sehr gekonnt. An dieser Stelle muss ich ein wenig Kritik ans Publikum richten. Ihr seid da nicht sehr aufmerksam gewesen, doch jedem Darbietenden sollte der nötige Respekt entgegen gebracht werden.

Zwischen Mariannes Büttenrede und einem Pausenfüller gab es noch 2 Auftritte unseres Männerballetts. Zuerst kamen sie als „Russen“ auf die Tanzfläche und tanzten nach Dschinghis Khan. Man traute seinen Augen kaum, denn es waren teilweise typische russische Tanzeinlagen zu sehen. Aber sie setzten noch einen drauf. Mit ihrem Huttanz schwappte die Halle über, da hier eine Darstellung geboten wurde, die unsere Männer zum Schwitzen brachten. Die Originalität war einfach genial.

Nach dem Säubern und Aufräumen am Sonntag, ging es um 15 Uhr mit dem Kinderfasching weiter. Wir haben uns über die Teilnahme vieler Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern sehr gefreut.



Die große Hüpfburg war wieder wie ein Magnet für die Kinder. Durch das Programm von 3 Stunden führte der Clown Lulu. Er versteht es eben die Kinder zu nehmen. Begeistert waren alle von den Darbietungen unseres Schulzirkusses. Alle Achtung, was die Kinder zeigten. Habt weiterhin ganz viel Spaß dabei. Auch Anna Baur tanzte als Funkenmariechen. Das Männerballett führte ebenfalls noch einmal 2 Tänze auf. Ich denke es hat nicht nur den Kindern gefallen, oder?

Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, mal etwas neues euch Kindern zu bieten. Seid mal schon gespannt darauf. Verraten tun wir noch nichts, warum nicht, weil wir es selber noch nicht wissen. Nun bleibt uns nur zu hoffen, dass alle schön gesund bleiben und dass wir die Turnhalle im nächsten Jahr wieder zum beben bringen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, Helau!!!

Es grüßt Sie ihr Schreiberling

Text und Fotos: Angelika Schumann



Fercher Karneval 2010

im Hotel & Restaurant
Bootsklause
die 46. Session unter dem
Motto:

„In 80 Tagen Minuten um die Welt“

**11.02.2010 17.00 – 22.00 Uhr
Rentnerfasching (Eintritt frei!)**

12.02.2010 ab 19.00 Uhr (Karte 10,00 €)

13.02.2010 ab 19.00 Uhr (Karte 10,00 €)

**14.02.2010 15.00 – 18.00 Uhr
Kinderfasching (Eintritt frei!)**

15.02.2010 ab 19.00 Uhr (Karte 10,00 €)

Für Kurzenschlossene!

**Kartenverkauf in der Bootsklause
an der Abendkasse möglich.**

**Allgemeine Informationen
zum Verein finden Sie unter:**

www.fkc-schwielowsee.de

Fe-Fe-Ka-Va!! Ferch feiert Karneval!



**Bürgerbündnis
Schwielowsee OT Geltow**

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen

am 2. März um 19.00 Uhr

in den „Nachtresor“, Hauffstraße 40, in Geltow ein.

v. Rennenkampff

KULTURELLES

Museum
der Havelländischen Malerkolonie 

Zuwachs im Museum



v.l.n.r.: Helga Martins, Erika Bauer, Heinz Schmal, Heidemarie Geisler bei der Übergabe der Bilder im Museum „Havelländische Malerkolonie“ in Ferch

Der Förderverein des Museums „Havelländische Malerkolonie“ hatte am 22. Januar 2010 Grund zur Freude: Zwei Landschaftsbilder von Hans Otto Gehrcke werden das Museum als Dauerleihgaben bereichern.

Der Caputher Heimatforscher Heinz Schmal ersteigerte das Bild mit dem Landschaftsmotiv „Rügen“ - vermutlich die südliche Spitze - und überreichte dieses der Vorsitzenden Helga Martins sowie der Kuratorin Prof. Dr. Jelena Jamaikina.

Erika Bauer, die den Nachlass des Künstlers verwaltet, stellte ein Bild zur Verfügung, welches den Wiesensteg mit Mühlenbach und Schwielowsee in der Ferne bei winterlicher Atmosphäre zeigt.

Zu besichtigen sind die neuen Bilder jeden Samstag u. Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Text und Foto: Dietrich Coste

„Die Malerei des Lichts“

**Ausstellungseröffnung am 6. Februar um 11 Uhr
im Museum der Havelländischen Malerkolonie.**

Im grauen Winter warten seit 6. Februar 2010 einige neue Exponate im Museum der Havelländischen Malerkolonie auf die Gäste. Die lichtdurchfluteten Ansichten aus der Region bieten einen Vorgesmack auf den Frühling.

Die bestehende Ausstellung „Im Rückblick – Vor hundert Jahren“ wird neu zusammengestellt und durch bisher noch nicht ausgestellte Werke ergänzt. Es werden Werke der Künstler Karl Hagemeister, Theodor Schinkel, Artur Borghard, Carl Kayser-Eichberg, Johannes Rudolphi und Theo von Brockhusen zu sehen sein.

Die Bilder von Johannes Rudolphi sind erstmalig im Museum ausgestellt. Rudolphi (1877 - 1950) zählt zu den Spätimpressionisten und wird als lichtverliebter Maler und Zeichner charakterisiert. Viele der Landschaftsbilder entstanden auf seinen Malausflügen von Potsdam aus in die umliegenden Landschaften.

Öffnungszeiten im Februar: Sa und So von 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

Ab April: Mi bis So von 11 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung
Museum der Havelländischen Malerkolonie
Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel.: 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de
e-Mail: museum@havellaendische-malerkolonie.de

**Sonderausstellung
im Schloss Caputh
Saal im westlichen
Erweiterungsflügel**



Das Logierhaus am Schloss Caputh

13. Februar bis 25. April 2010

Sa./So., 10 bis 17 Uhr geöffnet, werktags nach Vereinbarung
Eintritt frei

Im Rahmen des Jahrgangprojektes des postgradualen Masterstudienganges Denkmalpflege (MSD) 2008 bis 2010 der Technischen Universität Berlin ist vor kurzem das Logierhaus am Schloss Caputh im Auftrag der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg untersucht worden.

Das in seiner Kubatur komplett erhaltene Gebäude gehörte zum Vorwerk Caputh und wurde von einem Arrendator bzw. Pächter bewirtschaftet. Erst 1908 entstand der Begriff Logierhaus.

Ziel des Jahrgangprojektes war es, neben einer detaillierten Bauforschung und der Erfassung der verschiedenen Bauphasen, eine denkmalpflegerische Zielstellung zu erarbeiten, eine Sanierungsplanung anzufertigen und Entwürfe für eine denkmalgerechte Nutzung zu erstellen, auch wenn die Restaurierung des Logierhauses in der nächsten Zeit nicht realisierbar sein wird.

Petra Reichelt

Kastellanin Schloss Caputh

**Samstag, 27. Februar, 17 Uhr
Schinkelkirche Petzow, Fercher Straße**



Chorkonzert

**mit Werken von Melchior Franck, Johann Hermann Schein,
Johann Kuhnau, Johann Friedrich Doles, Moritz Hauptmann u.a.**

Berliner Vokalkreis, Leitung: Johannes Raudszus

Erlesene Vokalkunst in Petzow

Das Kulturforum Schwielowsee eröffnet seine diesjährige Veranstaltungsreihe am 27. Februar um 17 Uhr mit einem Chorkonzert in der Schinkelkirche in Petzow. Zu Gast ist der Berliner Vokalkreis unter der Leitung von Johannes Raudszus. Das Ensemble gründete sich 1983, um anspruchsvolle A-cappella-Literatur in stilgerechter, kleiner Besetzung aufzuführen. Der Chor trat schon bald mit Motetten und Madrigalen aus Barock und Gegenwart im Ostteil Berlins und im Umland auf. 1992 übernahm Johannes Raudszus die Leitung des Berliner Vokalkreises. Seit dieser Zeit hat der Chor mehr als zweihundert Konzerte in mehr als einhundert verschiedenen Kirchen gesungen. Mit einer Besetzung von ca. 30 Sängerinnen und Sängern sind optimale Voraussetzungen für eine Interpretation auch doppelchörig besetzter Kompositionen vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart gegeben. Neben anspruchsvoller A-cappella-Literatur ist die Aufführung von Oratorien in Kammerbesetzung ein weiterer Repertoireschwerpunkt. Der Berliner Vokalkreis konzertiert regelmäßig in wichtigen Kirchenmusikzentren Berlins und des Landes Brandenburg. Konzertreisen führten den Chor bisher in viele Landesteile Deutschlands und nach Österreich.

In seinem Konzert in Petzow singt der Berliner Vokalkreis u.a. Motetten aus zwei wegweisenden Motettensammlungen des 17. Jahrhunderts, und zwar aus „Contrapuncti compositi“ (1602) von Melchior Franck und dem „Israelsbrunnlein“ (1623) von Johann Hermann Schein. Außerdem stehen Motetten der Thomaskantoren Johann Kuhnau, Johann Friedrich Doles und Moritz Hauptmann auf dem Programm.

Karten können unter 033209-80743 reserviert werden (bei Vorbestellung und ermäßigt 10 €, an der Abendkasse 12 €)



KulturForum Schwielowsee e.V.

Programm 2010

Termin	Ort	Programm
Sa. 27. Februar 2010 17 Uhr	Schinkelkirche Petzow Fercher Straße	Chorkonzert Werke von Melchior Franck, Johann Hermann Schein, Moritz Hauptmann, Joseph Gabriel Rheinberger Berliner Vokalkreis Leitung: Johannes Raudszus
Sa. 20. März 2010 17 Uhr	Alte Fischerkirche Ferch Beelitzer Straße	Duo Cordi Werke von Vivaldi, Paganini u. a. Vladimir Korobov, Violine Lidiya Naumova, Gitarre
Sa. 17. April 2010 19 Uhr	Kulturscheune Ferch Mühlengrund 1	Seegespräch - "Schneewittchen" Entstehungsprozess eines Märchenfilms Filmvorführung und Diskussion Von und mit Thomas Freundner, Filmregisseur und Drehbuchautor
SONDERPROGRAMM ! Freitag, 30. April 2010 20 Uhr Eintritt: 18 Euro	Kulturscheune Ferch Mühlengrund 1	Martin Buchholz Geh! Denken! <i>"Politisches Kabarett vom Feinsten und Gemeinsten!" (Die Zeit)</i> Der bekannte Berliner Kabarettist, der normalerweise in den <i>Wühlmäusen</i> auftritt, findet den Weg nach Ferch!
Sa. 29. Mai 2010 17 Uhr	Schinkelkirche Petzow Fercher Straße	Romantische Duos Duos von Schumann, Brahms, Dvorak, Tschaikowsky u. a. Anja Maria Kaftan, Sopran Friederike Meinel, Mezzosopran Liana Narubina, Klavier
So. 20. Juni 2010 14 Uhr	Backofenplatz Ferch Dorfstraße	Traditionelles Sommerfest am Backofen Mit frischem Brot aus dem Fercher Backofen
Sa/So 28./29. August, Mittwoch 01. September Sa/So 04./05. Sept. 2010 11 – 18 Uhr	Ateliers in Caputh	4. Kunsttour Caputh 2010 Zum 4. Mal verwandelt sich Caputh in eine Kunstlandschaft der besonderen Art. Ateliers, private Häuser und Gärten öffnen ihre Türen und laden Sie herzlich ein zu einer vielseitigen Kunstschau. Gastkünstler aus dem In- und Ausland bereichern das Programm. Die Künstler sind anwesend und freuen sich auf anregende Gespräche. www.kunsttour-caputh.de
So. 19. September 2010 ab 11 Uhr	Backofenplatz Ferch Dorfstraße	Fahrradsonntag Frisches Brot aus dem Fercher Backofen mit Dixieland-Musik der „Alten Wache“ und kühlen Getränken
Sa. 30. Oktober 2010 19 Uhr Eintritt 13 € inkl. 3 Probiergläschen Wein	Kulturscheune Ferch Mühlengrund 1	Kriminalistische Weinlesung Stephan Dierichs , Schauspieler, Winzer und Buchautor präsentiert deutsche Weine wie Dunkelfelder, Riesling Spätlese und einen Acolon mit Kriminalgeschichten rund um den Wein
Sa. 27. November 2010 17 Uhr	Alte Fischerkirche Ferch Beelitzer Straße	Konzert zum Fercher Weihnachtsmarkt Werke von Telemann, Bach, Albinoni u. a. Rainer Auerbach, Trompete, Lothar Knappe, Orgel
Do. 30. Dezember 2010 19 Uhr	Alte Fischerkirche Ferch Beelitzer Straße	Konzert zum Jahresschluss Nach dem großen Erfolg 2008: Trio Neuklang mit neuem Programm Nikolaj Abramson, Klarinette Arthur Hornig, Violoncello Jan Jachmann, Akkordeon

Kulturregion Schwielowsee

Schwielowsee stellt 24-seitigen Kulturkalender für 2010 vor

Neben Highlights wie der 5. Caputher Schlossnacht unter dem Motto „Sehnsucht nach Italien“ und der 4. Caputher Kunsttour, werden auf 24 Seiten die unterschiedlichsten kulturellen Angebote vorgestellt. Das reicht von Musik verschiedenster Gattungen an außergewöhnlichen, meist historischen Orten - im und am Schloss Caputh, den Kirchen in Caputh, Ferch, Geltow und Petzow, der ObstkistenBühne, der Kulturscheune, am Wegestern im Wildpark, dem Einsteinhausgarten, neu auch in der frisch renovierten Bergmannvilla und im modernen ev. Gemeindehaus,... - zu Ausstellungen mit heimatgeschichtlichem Hintergrund und Workshops zum Mitmachen.

Kunst wird in der Region um den nur wenige Kilometer vor Potsdam liegenden Schwielowsee großgeschrieben und so finden sich im neuen Kulturkalender nicht nur eine große Anzahl von Kunstausstellungen - der Havelländischen Malerkolonie im Museum in Ferch, und von ortsansässigen Künstlern - sondern es gibt neuerdings auch Kreativangebote zum selbst aktiv werden: spezielle Malstunden für Mutti/Papas/Großeltern und Kinder unter professioneller Anleitung, Kreatives Schreiben am Ufer des Sees, Angebote speziell um die Sommerferien KREATIV zu ER-LEBEN, „Kunst-trifft-Genuss“- Wohlfühlwochenenden inklusive Malworkshop und Hotelarrangement, aber auch Raku-Töpferei und die Kunst der Bonsai-Pflege.

Praktisch sind für Besucher auch die Informationen zu den Sehenswürdigkeiten rund um den Schwielowsee, mit Öffnungszeiten, Adressen und einem kurzen Überblick, was geboten ist. Es werden erfreulicherweise dabei nicht nur die Ortsteile innerhalb der Gemeindegrenzen Schwielowsees (Caputh, Ferch, Geltow) vorgestellt, sondern auch Informationen zu Petzow, das zwar zu Werder gehört, aber eben auch am Schwielowsee liegt und bei Besuchern der Region gleichermaßen beliebt ist.



Ergänzt wird das Ganze von einer Auflistung von Ateliers, Galerien und Künstlern. Alleine dadurch sieht man schon die Bandbreite des kulturellen Angebots am Schwielowsee!

Der erstmals aufgelegte Kulturkalender ergänzt die Produktpalette des Schwielowsee-Tourismusvereins, der mit Imagebroschüre und Gastgeberverzeichnis, Fahrrad- und Gewässerkarte weitere anschaulich gestaltete Informationen für Besucher bereithält.

Sie erhalten den Schwielowsee-Kulturkalender über den Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee, Tel. 033209/ 70899,

E-Mail: info@schwielowsee-tourismus.de und als download über die Seiten der Gemeinde www.schwielowsee.de unter „Aktuelles“.

Kulturregion Schwielowsee - auf jeden Fall eine Entdeckungstour wert!

weitere Informationen:

Marion Trumbull, Sachbearbeiterin Tourismusmarketing, Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee Ot Ferch, Tel. 033209/ 769 47, E-Mail: M.Trumbull@schwielowsee.de

Schwielowsee-Tourismus auf der Bootsmesse in Düsseldorf

Der Schwielowsee-Tourismus e.V. war vom 23. bis 31. Januar 2010 auf der Bootsmesse in Düsseldorf vertreten. Die Imagebroschüre mit dem Gastgeberverzeichnis, wie auch die Wasserkarte „Potsdamer und Brandenburger Havelseen“ weckte großes Interesse an unserer schönen Region. Viele Besucher der Messe kannten das Havelseengebiet schon und wollten sich genauer informieren, wieder andere wussten gar nicht wie viel Wasser, Wald und Historie darauf warten entdeckt zu werden.



Am Stand „Brandenburg“ (Foto oben) waren z.B. die Tourismus-Marketing Brandenburg, der Tourismusverband Ruppiner Land e.V., die „FUN“-Initiative, der Wirtschaftsverband Wassersport e.V. Berlin, die Polizei Land Brandenburg, Brandenburg (Stadt) und Werder (Stadt) vertreten. Daraus ergab sich eine für den Besucher übergreifend gute Informationsmöglichkeit.

Text und Foto: Uschy Lehmann

Anzeigenannahme und Beiträge an:

E-Mail: havelbote@gmx.de

oder unter: Tel. 033209 / 70886

Frauenchor

„Cantabella“ Geltow dankt

Wir, der Frauenchor „CANTABELLA“, gaben am 13.12.2009 zum ersten Mal ein Konzert in Werder. Unterstützt wurden wir vom Kammerchor „Papillon“ aus Potsdam, dem wir an dieser Stelle recht herzlich für die Abrundung unseres Programms danken wollen.

Unser Dank gilt weiterhin der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Meeresstern, die uns für das Konzert ihre Kirche überließ.

Nicht zuletzt danken wir aber den zahlreich erschienenen Zuhörern, die uns mit ihrem Applaus und einer Spende am Ausgang bekundeten, dass wir ein wenig Weihnachtsatmosphäre verbreiten konnten. Uns ist es auch noch ein großes Anliegen sangesfreudige Frauen für unseren Chor zu gewinnen.

Nach unserer verdienten Winterpause hat uns der Probenalltag nun wieder eingeholt. Seit 12. Januar 2010 sind wir dienstags ab 19 Uhr in der Begegnungsstätte (Hauffstraße 40) in Geltow zu finden.

Wer Lust am Singen hat und sich berufen fühlt unseren Chor zu unterstützen, ist recht herzlich bei uns willkommen.

Auch wenn das Jahr 2010 nun schon einige Tage alt ist, wünschen wir noch ein gesundes neues Jahr.

Antje Leder

Goldene Fleisch- und Wursterzeugnisse

Mit sechs goldenen, vier silbernen und drei bronzenen Auszeichnungen schnitt die Geltower Fleischerei Bothe beim 5. Qualitätswettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren während der diesjährigen Grünen Woche als erfolgreichster Betrieb des Landkreises Potsdam-Mittelmark ab. Über 80 Fachbetriebe des Fleischverbandes Berlin-Brandenburg gaben rund 250 verschiedene Artikel aus ihrem reichhaltigen Sortiment zur Bewertung der Fachjury ab.

Die Brandenburghalle 21a, in der sich der Stand des Fleischverbandes befand, war wie an all den anderen Tagen auch am Brandenburgertag während der Ehrung der besten Betriebe dieses Produktionszweiges von Besuchern aus ganz Deutschland stark besucht. So gab es viel Beifall für die Brandenburger Fleischer, als Agrarministerin Jutta Lieske, Landesinnungsoberrmeister Klaus Gerlach und Geschäftsführer Martin Stock die Ehrungen vornahmen.



„Ich bin auf die Urkunden und Pokale stolz“, sagte Mathias Bothe (Bildmitte). „Unser nunmehr 70 Jahre altes zehnköpfiges Familienunternehmen knüpfte damit an die Erfolge früherer Jahre an. Aber ohne meine fleißigen Helfer in der Produktion und im Verkauf wäre dies alles nicht möglich. So möchte ich mich bei meinem Vorarbeiter Thomas Danneberg für sein seit über 25 Jahre erbrachtes fachliches Engagement bedanken.“

Die ausgezeichneten Erzeugnisse aus der Geltower Fleischerei Bothe werden natürlich im Geltower Geschäft sowie im Einkaufszentrum Strengfeld in Werder (Havel) angeboten.

M.B./W.P.

Danke an alle treuen Kunden

„Der Getränkepezialist“ aus der Beelitzer Str. 3 in Ferch schloss nach einem Jahr wieder seine Pforten. Leider nutzten zu wenige Fercher regelmäßig den Einkauf in unserem Geschäft. Aber trotz alledem hatten wir auch eine sehr liebe Stammkundschaft, die uns bis zum letzten Tag die Treue gehalten hat. Bei all diesen Leuten möchten wir uns hiermit noch einmal ganz herzlich bedanken.

Folgenden Service bieten wir weiter an:

- Getränkehauslieferung in Ferch, Caputh, Neuseddin und Geltow
- Getränkekauf auf Kommissionsbasis für Ihre Feiern
- Fassbier auf Vorbestellung
- Verleih von Bierzeltgarnituren, Stehtischen, Zapfanlagen und eines Bierschankwagens.

Tel. 0174/5608351, Fax: 03327/730285,

E-Mail: binebone@aol.com

Sabine und Andreas Born

Gelbe Säcke = zerfleddert und vom Winde verweht

Gelbe Tonne = praktisch und sauber

Die Mitglieder des Tourismus- und Umweltausschusses der Gemeinde waren sich in der letzten Sitzung einig, dass die Regelungen, die durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark getroffen wurden, nicht widerspruchlos hingenommen werden können.

Unsere Gemeindeverwaltung wurde vom Ausschuss nachdrücklich bestärkt, in Sachen Abfuhr der Leichtverpackungen hartnäckig auf den Gelben Tonnen und deren Leerung zu bestehen. Es kann und darf einfach nicht sein, dass mögliche Verbesserungen unserer Lebensqualität, und dazu gehört in hohem Maß ein sauberes Ortsbild, einfach beiseite geschoben werden. Das Argument, dass über die gelben Tonnen Restmüll entsorgt würde, ist eine unbewiesene und allenfalls in wenigen Einzelfällen zutreffende Behauptung, die leichtfertig alle unter Generalverdacht stellt und die wir Bürger der Gemeinde Schwielowsee so nicht stehen lassen können.

Welche Folgen die neue Regelung hat, zeigte sich dann auch gleich beim ersten Abfuhrtermin im Jahr 2010. Da klappte rein gar nichts. Zugesagte stabilere Säcke, die zudem auch in der erforderlichen Menge das Entsorgungsproblem eher erhöhen, gab es offensichtlich nicht. Zudem lagen die dünnen gelben Säcke nahezu eine Woche in den Straßen, oft vom Winde verweht, von Vögeln zerfleddert. Das war wahrlich kein schöner Anblick, der von Tag zu Tag schlimmer wurde. Dementsprechend steigerte sich der Unmut.

Meine dringende Bitte an Sie ist: Wenn Ihnen dieser Zustand auch nicht gefällt, rufen Sie bei der Abfallwirtschaft in Belzig an und beschweren Sie sich dort, oder noch besser mailen oder schreiben Sie.

Unsere Gemeindeverwaltung ist für diesen Zustand nicht verantwortlich und bekommt den verständlichen Ärger zu Unrecht ab.

An dieser Stelle sind auch unser gewählten Kreistagsabgeordneten gefragt, sich dieses Problems anzunehmen und sich im Sinne einer umweltfreundlichen Entsorgung einzubringen. Was woanders gut läuft und auch hier gut lief, musste nicht geändert werden. Wer Fehler einsehen und korrigiert, ist zudem weiser als derjenige, der darauf beharrt.

Heide-Marie Ladner

Klassik Populär im 
Gemeindezentrum „Zum Apfelbaum“
Michendorf Potsdamer Straße 64

am **14.02.2010**
um **15.00 Uhr**
Das Duell – das Due

Ein musikalischer Streit zwischen dem
Konzertmeister der komischen Oper Berlin
Konrad Other und den Solo Cellisten H.-J
Scheitzbach mit werken von Bach, Händel,
Beethoven, Mozart und anderen.

Kartenvorverkauf: 8,50 €

Abendkasse: 10,00 €

Vorverkauf:

Telefonische Vorbestellung: 0162 / 21 04

Oder an den bekannten Vorverkaufsstellen
Singer-Schäfers (Potsdam) - Potsdamer Straße 97 / Schenk- und Sportwaren-Shop (Potsdam) Straße 87 /
Lena-Lohse-Prämiengeschäft - Potsdamer Straße 44 / Schenk-Sport (Potsdam) Potsdamer Straße 84

[www.gemeindezentrum-michendorf](http://www.gemeindezentrum-michendorf.de)

SPORT

18. Caputher S(chn)eelauf

Eisige Temperaturen herrschten am 3. Januar – die Stimmung war dagegen alles andere als eisig. 449 Teilnehmer nahmen an der Startlinie Aufstellung, um über eine Distanz von 2 km die Winterluft zu „schnuppern“ oder 5 km bzw. 10 km lang etwas tiefer ein- und auszuatmen. Veranstaltet wurde dieses sportliche Zusammentreffen vom Caputher Sportverein 1881 e.V.



5 Meter von 5000 m sind bereits geschafft

Die diesjährigen Pokale trugen nach Hause: 2 km Schnupperlauf

weiblich: Franziska Bernhard, Zeppelin-Team OSC Potsdam
männlich: Leon Schaffran, RSV Eintracht Teltow-Stahnsdorf



Sekundenkampf um den Sieg über 2 km

5 km
weiblich:
Juliane Straub,
Potsdamer
Laufclub
männlich:
Kilian Fladung,
Zeppelin-Team
OSC Potsdam

10 km
weiblich:
Sylvia Gehrke,
Potsdamer
Laufclub
männlich:
Hagen Brosius,
SCC Berlin

Zu den besten Läuferinnen und Läufer der Gemeinde Schwielowsee gehörten:
über 2 km: Paul Thurley, Darius Schulzig, Teresa Kunert, Luisa Peters, Daniela Wintz, Nathalie Lehmann, Josephine Berger, Nicole Lehmann

über 5 km: Jens Killat, Christian Ebel, Detlef Groth, Dirk Krüger, Paul Stoy, Niki Seidler, Manfred Berger, Martha Yalte de Lehmann, Frank Lindemann

über 10 km: Philipp Müller (10.), Tom Thurley, Dirk Krüger, Ralf Faix, Alexander Wentker, Jan Huenges, Thoralf Peters, Jürgen und Sabine Götte

Eine detaillierte Ergebnisliste ist unter: www.caputher-sv.de/caputher-seelauf/ergebnislisten einsehbar.



Jüngster Teilnehmer
Valentin

Danke

Ohne die überdurchschnittliche Unterstützung der Gemeinde, die sich für das „Belaufbarmachen“ der Seeroute erfolgreich einsetzte, wäre der 18. Caputher Seelauf nicht möglich gewesen.

Ein Dankeschön geht auch an viele Caputher Einwohner, die spontan ihre Grundstückseinfahrten als Not-Parkplätze für die Läufer zur Verfügung stellten. Unermüdlich und souverän setzt sich seit 18 Jahren das Ehepaar Ilona und Manfred Winski den Organisationshut auf, unterstützt von ca. 20 ehrenamtlichen Helfer/innen. Vielleicht finden sich beim nächsten Mal noch weitere zupackende Hände.

Ohne die Sponsoren wäre diese erfolgreiche Sportveranstaltung ebenso undenkbar. Deshalb bedanken sich die Organisatoren des Caputher SV 1881 e.V. ganz herzlich bei: der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, Herrn A. Gerlach (Geschäftsführer des Landessportbundes Brandenburg), dem Fährbetrieb Grunow, dem Hotel Müllerhof, dem Lebensmittelhandel „Nah und Gut“ Frau Opitz, dem Reisebüro „Sunway-Reisen“ für die Startnummern, dem Mundmaler Thomas Kahlau, der Bäckerei Karus, dem Hundesalon Theisen, der Fa. Fußbodenverlegung M. Kremkus, der Friseurmeisterin Fries aus Potsdam, der Physiotherapie Köpge, dem Atelier Bertram aus Potsdam, der Fleischerei Bornemann, der Fa. Schiffmann, dem Rosengut Langerwisch für die Blumensträuße und dem EDEKA Aktiv-Markt für das knackig-frische Obst. Die Abteilungen Leichtathletik und Tischtennis übernahmen das Catering. Dank an die Grundschule Caputh für die Ausleihe des Supergrills!

Der 19. Caputher Seelauf findet am 9. Januar 2011 statt!

Text und Fotos: Susanne Lepke, Caputher SV 1881

Caputher SV 1881 wurde Hallenkreismeister!

Die Fußball-C-Junioren-Mannschaft des Caputher SV 1881 krönte die gute Saison-Hinrunde mit dem Hallenkreismeistertitel.

Schon in der Qualifikationsrunde am 19. Dezember 2009 traten die Jungs überaus souverän auf und gewannen als spielerisch deutlich beste Mannschaft alle fünf Spiele. Torwart Florian Gebhardt gelang es dabei sogar ohne Gegentor zu bleiben.

Mit großem Selbstvertrauen fuhr die Mannschaft dann am 10. Januar in das tief verschneite Brieselang zur Endrunde. Hier traf man auf mehrere Bekannte aus der Landesklasse und auf das favorisierte Brandenburgliga-Team SV Falkensee-Finkenkrug. Diese Mannschaft sollte auch gleich als erster Gegner der Gradmesser für die Leistungsfähigkeit unserer Jungs sein. Alle Unsicherheit verflog jedoch schnell. Die Caputher beherrschten den Gegner klar und gewannen verdient

mit 4:0. Auch in fast allen anderen Spielen überzeugte die Mannschaft und fuhr zum Teil deutliche Siege ein.

Mit 15 Punkten aus 6 Spielen wurde in überlegener Weise der Kreismeistertitel errungen. Dabei taten sich Philip Ufer und Justus Kautz als großartiges Sturmduo hervor, aber auch Aaron Gerlach, Simon Engel und Florian Helbig konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Damit hatte sich das Team natürlich auch eine kleine Siegesfeier in einem Elstaler Fast-Food-Restaurant mehr als verdient.

Der Caputher SV spielte mit: Florian Gebhardt, Stephan Bölke, Aaron Gerlach, Simon Engel, Tom Kratochwil, Florian Helbig, Justus Kautz, Ricardo Löffler und Philipp Ufer.

Burkhard Helbig

Vorstand Caputher SV 1881 e.V.

Die Kleinen und der kleine Ball

Nachlese zu den Mini-Meisterschaften im Tischtennis in Caputh

Am 17. Januar 2010 füllte sich die Caputher Sporthalle mit fast 30 Kindern und vielen engagierten Helfern der Abteilung Tischtennis, um nun zum 3. Mal den Ortsentscheid im Rahmen der bundesweiten Mini-Meisterschaften im Tischtennis auszurichten.

Im vergangenen Jahr wurde diese Caputher Sportveranstaltung mit einem „Preis für die gute Organisation“ ausgezeichnet. Das gelang bundesweit nur 30 Vereinen.



Ball im Blick



Aufgeregte Nascherei

Die Atmosphäre des Tischtennisturniers für Kinder von 6 bis 12 Jahren wurde von den Teilnehmer/innen und mitfiebernden Eltern als eine freundliche und herzliche Begegnung bezeichnet. Neben dem obligatorischen Turniersystem gab es auch verschiedene Geschicklichkeitswettbewerbe rund um den kleinen Ball. Am Ende erhielt jedes Kind eine Urkunde und durfte sich einen lukrativen Preis, z.B. einen neuen TT-Schläger, Sportrucksack oder eine TT-Schlägerhülle aussuchen.

Außerdem war die leckere „Magenauffüllstation“, die liebevoll von den erwachsenen TT-Spieler/innen zubereitet und dargeboten wurde, nicht zu verachten.

Die besten Vier jeder Altersklasse dürfen im März zum nächsten Wettbewerb, dem Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften, nach Treuenbrietzen fahren.

Trainingszeiten

Kinder, die bis dahin „heimlich“ trainieren wollen, sind zur regulären Trainingszeit des Nachwuchses, immer freitags, 18.00 – 19.30 Uhr, in der Caputher Sporthalle gern gesehen.

Neugierig-interessierte Erwachsene übrigens auch, dann aber: freitags, von 19.30 bis 22. Uhr.

Danksagung

Ein besonderer Dank gilt den vor Ort anwesenden TT-Vereinsmitgliedern des CSV, die sich als Kampfrichter einsetzten. Ein weiterer Dank gebührt der Caputher Grundschule, die die Werbung für diese Sportveranstaltung unterstützte. Vielen Dank auch an den getreuen Fotografen Bernd Richter, der die stimmungsvolle Spielatmosphäre in Bildern festhielt.

Im Januar 2011 wird es eine Neuauflage geben.

Susanne Lepke, Abteilungsleiterin TT



Anzeige

Familienaufstellungen im Naturheilzentrum am Schwielowsee

Familienaufstellungen wurden Mitte der '60er Jahre von Bert Hellinger entwickelt. Darauf basierend gibt es heutzutage weit verbreitete unterschiedliche Formen von Aufstellungsarbeit.

Was ist das aber nun eigentlich, diese Familienaufstellung? Bei vielen Problemen, die unseren Alltag beeinflussen oder uns krank machen, spielen ungelöste Konflikte aus unserem herkömmlichen und aktuellen familiären Umfeld eine entscheidende Rolle. Wir alle sind eingebunden in unser Familiensystem. Unser Lebensglück hängt nicht allein von unserem guten Willen ab. Schwere Schicksale aus unserem Familiensystem (Eltern, Großeltern usw.) können über mehrere Generationen hinweg unser Leben beeinflussen, ohne das uns dies bewusst wäre. Die Familienaufstellung macht solche Zusammenhänge und Verstrickungen sichtbar und zeigt Wege zur Lösung.

Die Themen für eine Familienaufstellung sind vielfältig: Beziehungsprobleme, schwierige Beziehungen zu den eigenen Kindern, zu den eigenen Eltern, Kontaktlosigkeit, Fehlgeburten, Kinderlosigkeit, Gefühle von Einsamkeit, berufliche Probleme wie permanente Überlastung und Getrieben-Sein, Dauerstress, berufliche und generelle Orientierungslosigkeit, immer wiederkehrende Probleme mit dem Thema Geld, Arbeitslosigkeit, Antriebschwäche, Lustlosigkeit, Unzufriedenheit, unbestimmte Traurigkeit, Depression, unerklärliche Wut, das Gefühl, fremdbestimmt zu sein, körperliche Krankheiten u.s.w.

So sind Familienaufstellungen mittlerweile eine sehr bekannte und beliebte Methode bei Problemstellungen jeglicher Art, die auf einfache Art und Weise Lösungen einleiten können. Sie können sowohl in der Gruppe als auch in der Einzelarbeit stattfinden. In der Gruppe werden je nach Anliegen oder Problem entsprechende Personen aus der Gruppe stellvertretend so zueinander aufgestellt, dass die Thematik bildhaft widergespiegelt wird. Mit Hilfe von ordnenden Veränderungen

ergibt sich nach und nach ein neues, heilendes Bild, das dann in der Realität Veränderungen und Lösungen einleitet. Auch beim Mitwirken oder Zuschauen von Aufstellungen anderer werden eigene Themen berührt. Die Zuschauenden haben teil an berührenden Klärungen und Versöhnungen von Personen.

An der Arbeit in der Gruppe schätze ich besonders, dass Gefühle von Fremdheit und Nicht-Dazugehören sich in sehr kurzer Zeit auflösen können und anstatt dessen Wohlwollen, Zugehörigkeit und Aufgehoben-Sein treten. Das Schöne an dieser Arbeit ist, dass sie unglaublich vielfältig ist: Sie ist sowohl sehr tiefgehend, oftmals bewegend und berührend. Sie bringt Vieles im eigenen Leben in Bewegung. Sie ist in der Lage, schwerwiegende Probleme zu lösen und macht auf eine sehr gemeinschaftsfördernde Art genauso auch Spaß und ist sehr bereichernd, inspirierend und friedbringend.

Mitfühlen und Liebe ermöglichen das Verstehen eigener Handlungen frei von Bewertung. In meiner Arbeit leiten mich Achtsamkeit im Umgang, Empathie, wohlwollendes Schauen und ein unerschütterlicher Glaube daran, dass jeder Mensch ein erfülltes Leben führen kann, unabhängig von Alter, Beruf, Einkommen oder anderen äußeren Faktoren.

Der nächste Termin ist am **27./28. Feb. 2010**. Ich freue mich über neue Menschen, auf die ein kleiner Funke Neugierde übersprungen ist, ob mit eigenem Anliegen oder um zuzuschauen. Rufen Sie mich gerne an, um sich näher zu informieren oder besuchen Sie unsere Homepage. Dort finden Sie auch noch weitere Termine.

Ihre Hiltrud Schmolla (Heilpraktikerin f. Homöopathie & Aufstellungsarbeit)

DAS GELBE HAUS, Burgstraße 13, 14548 Ferch-Schwielowsee
033209 / 21 77 91, info@dasgelbehaus.org
www.dasgelbehaus.org

BÜRGERFORUM

Neue Chance für die Brache im Herzen von Caputh

In den vergangenen Monaten hat es sehr unterschiedliche Überlegungen zur Entwicklung der unansehnlichen Brache im Herzen unseres Ortes Caputh gegeben.

Dabei zeichnete sich ab, dass diese sensible Fläche eine umsichtige, zukunftsweisende Entwicklung erfordert. Sowohl für die nahe, aber auch die etwas weitere Zukunft muss auf diesem besonderen Gebiet ein lebens- und liebenswerter Bereich entstehen, wie es die SPD bereits in ihrem Wahlprogramm 2008 reklamiert hat.

Es ist zu begrüßen, dass die Brache im Herzen von Caputh nunmehr endlich entsprechend diesen Vorgaben umweltbewusst und bewohnerfreundlich entwickelt zu werden scheint.

Wir Caputher sind nun aufgerufen, nicht Vergangenen nachzutrauern sondern den Blick gemeinsam nach vorne zu richten in der Gewissheit, dass Caputh in den nächsten Jahren eine qualitativ hochwertige und den angestrebten Erholungsort zierende Mitte erhält.

Heide-Marie Ladner, SPD-Schwielowsee

Einkaufen in Capuths neuer Mitte

Die Investitionsabsichten des Hamburger Investors Concept Immobilien GmbH sind nicht bis Ende des Jahres 2009 realisiert worden. Es ist weder zum Grundstücksverkauf durch die Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG gekommen, noch hat der Investor einen entsprechenden Bauantrag für das erste Teilstück gestellt, mit dem Baurecht für ein Fachmarktzentrum im Blütenviertel geschaffen werden sollte. Die Potsdamer Blume Genossenschaft, der die Gebäude auf dem Blütenviertelgelände gehören, hatte mit der BVVG für den Grundstücksverkauf einen Privatisierungsvertrag geschlossen, der zum 31.12.2009 auslief. Da das Verhältnis von Potsdamer Blume und BVVG aufgrund langjähriger Probleme sehr angespannt war, wurde dieser Privatisierungsvertrag nicht verlängert. „Mit Auslaufen der Privatisierungsvereinbarung zwischen BVVG und Potsdamer Blume zum 31.12.2009 wird sich die Genossenschaft nicht weiter an dieser Sache beteiligen“, hat uns Frau Jeschonek, Geschäftsführerin der Genossenschaft mitgeteilt. Somit hat auch die Vermarktungsabsicht der BVVG an den Hamburger Investor ihre Grundlage verloren.

Aufgrund dieser Entwicklungen wurde Ende Dezember 2009 die Bürgerfonds Blütenviertel KG gegründet, damit sich interessierte Bürger auch finanziell an der Entwicklung der neuen Ortsmitte beteiligen können. Als ersten Baustein hat der Bürgerfonds im neuen Jahr erfolgreich mit der Potsdamer Blume Genossenschaft verhandelt und von der Genossenschaft das Gebäudeeigentum gekauft. Gezahlt hat der Bürgerfonds genau den Preis, den die Potsdamer Blume Genossenschaft seit Jahren von der BVVG erwartete, aber nie bekam. Dadurch ist die BVVG gezwungen mit dem Bürgerfonds zu verhandeln, so dass nun eine nachhaltige Entwicklung und Realisierung des Blütenviertels ermöglicht wird. Der Planungshorizont für die Caputher Mitte ist wieder völlig offen. Wir können nun gemeinsam Caputh positiv verändern und zusammen mit Fachleuten, Investoren und Interessenten aus dem Ort tatkräftig an einer integrativen und qualitätsvollen Stadtentwicklungsplanung in der sensiblen Ortsmitte arbeiten. Selbstverständlich werden von uns auch die Bedürfnisse der älteren Bürger nach einer weiteren preiswerten Einkaufsmöglichkeit in Caputh ernst genommen und wir werden unser Möglichstes tun, diese so bald wie möglich zu realisieren!

Die ersten positiven Gespräche mit der Gemeindeverwaltung und Ortspolitik haben bereits stattgefunden.

Aufruf an alle Bürger:

Wir möchten alle BürgerInnen aufrufen, die sich für die Entwicklung des Blütenviertels einsetzen wollen, sich bei uns zu melden:

1. Gesucht werden BürgerInnen, die sich für eine qualitätsvolle

nachhaltige Ortsentwicklung als Geldgeber engagieren wollen.

2. Gesucht werden Interessierte, die konkrete Projekte in der neuen Ortsmitte realisieren oder anmieten möchten, wie zum Beispiel: Läden, Praxen, Kitas, Tagesmütter, Wohnprojekte, Ausstellungsräume, Ateliers etc..
3. Wer kann sich vorstellen, an Projekten des Gemeinwohls mitzuarbeiten: zum Beispiel Kinderspielplatz, Parkgestaltung, Festplatz, Weihnachtsmarkt? (ehrenamtliches Engagement). Jede Idee, jede finanzielle oder tatkräftige Unterstützung kann uns nun helfen, das große Projekt Blütenviertel Wirklichkeit werden zu lassen und die langjährige „Wunde“ in der Ortsmitte dauerhaft mit neuem Leben zum Wohle aller Bürger wieder zu füllen.

Bürgerfonds Blütenviertel KG, Geschwister-Scholl-Str.30

14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel.: +49 33209 20955, Fax.: +49 33209 20837

@: bluetenviertel@gmx.de

GARTENTIPPS

Kübelpflanzen Umtopfen:

Ab Mitte Februar sind die Tage deutlich länger, die Pflanzen werden aktiver und damit ist es ein guter Zeitpunkt zum Umtopfen von Kübel- oder Grünpflanzen. Der neue Topf sollte 1 – 2 Nummern größer sein, als der alte und über Löcher im Boden verfügen, damit überständiges Gießwasser abfließen kann. Verwenden sie dafür immer hochwertige Kübelpflanzenerde. Sie verschlammst nicht und ermöglicht eine gute Belüftung der Wurzeln. Achten sie darauf, dass die Wurzelballen möglichst unbeschädigt bleiben. Kontrollieren Sie die Pflanzen bei dieser Gelegenheit noch einmal gründlich auf Schädlingsbefall oder Krankheiten. Stellen Sie die Pflanzen schön hell und auch etwas wärmer, so können Sie schön weiterwachsen. Bei größeren Töpfen empfiehlt es sich ganz unten eine Drainageschicht aus Blähton, grobem Kies oder ähnlichem anzulegen.

Frühblüher pflanzen:

Die Natur erwacht nun langsam aus dem Winterschlaf. Krokusse, Schneeglöckchen und Blausterne sorgen für erste zarte Farbtupfer im Garten. Wer im Herbst vergessen hat die Zwiebeln zu stecken, kann jetzt aus einem großen Angebot an fertigen Frühblüher wählen und sie nach der Blüte im Garten einpflanzen. Bei mildem Wetter und wenn der Boden es zulässt, können sie auch schon Stiefmütterchen, Maßliebchen und Primeln ins Freiland setzen. Benutzen sie dafür aber ausschließlich abgehärtete Pflanzen, denn Treibhauspflanzen würden bereits nach der ersten Frostnacht eingehen. Schützen sie ihre Pflänzchen dennoch vor den frostigen Temperaturen. Am besten geeignet sind dafür Frostschutzvliese.

Rückschnitt von sommerblühenden Sträuchern

Bei Sommerblühenden Gehölze, wie z.B. Sommerlieder, Rispenhortensie oder Schneeball, aber auch bei Sommerheide und Lavendel werden die Blüten für den Sommer oder Frühherbst an den frisch austreibenden Zweigen angelegt. Wenn noch vor dem Austrieb durch einen kräftigen Rückschnitt die Zahl der Knospen reduziert wird, entstehen aus den verbliebenen Knospen kräftigere Triebe mit zahlreichen Blütenansätzen. Stark verholzte, alte oder zu dicht stehende Triebe können ganz entfernt werden. Besonders bei dichten Gehölzen, wie z.B. den Spiersträuchern ist wichtig, dass der Rückschnitt frühzeitig durchgeführt wird, da Sie ab März von vielen Singvögeln als Brutstätte genutzt werden.

Anzeige

ROSENGUT
Langerwisch GmbH&Co,KG

Am Gut 5 - 14552 Michendorf
Tel. 033205/46644
eMail: info@rosengut.de
web: www.rosengut.de

HEINZ UND HELMUT

„Tag Helmut. Ich sehe, du hast die schnee- und kältereiche Zeit bisher gut überstanden.“

„Grüß dich, Heinz. Das dürfte wohl so sein. So schlimm war es doch gar nicht. Komm. Wir steigen die Stufen hoch, trinken drin einen Topf Kaffee und plaudern ein bisschen. Was hast du in letzter Zeit erlebt?“

„Viel bin ich ja nicht unter die Menschen gekommen. Aber am Neujahrsempfang der Bürgermeisterin nahm ich teil. Da hat sich wieder alles, was Rang und Namen in unserer Gemeinde hat, getroffen. Am besten gefielen mir die Worte von Sozialminister Günter Baaske. Er lobte die Ehrenamtler, ohne deren Mittun vieles im Argen liegen würde. Er ging auch auf die unhaltbaren Lohndifferenzen zwischen Ost und West ein: „Viele unserer Fachleute gehen deshalb in den Westen. Es kommen auch welche von dort, aber das sind nicht immer die Besten.“

„Heinz, ich glaube, da ist was Wahres dran. Aber im Großen und Ganzen ist Schwielowsee von großen Westnieten, außer Chiemsee-Träumer Berg in Ferch, mit ihrem scheinheiligen Blick bislang verschont geblieben. Aber was sagst du zu dem Ding aus dem Tollhaus?“

„Ich bin jetzt überfragt, Helmut. Oder liege ich doch richtig mit der Annahme, dass nicht der Bürgerwille, sondern das Geld, die Gier nach Geld das Sagen hat?“

„Richtig. Von der Blütenviertel GbR werden wir wohl noch viel erleben können. Jetzt will sie erst einmal ihren Dorn im Auge, den Netto-Markt an der Friedrich-Ebert-Straße in Caputh, liquidieren. Ich verstehe nicht, wie es plötzlich und unerwartet wieder möglich ist, Immobilien ohne Grund und Boden zu erwerben wie die Zeitung schrieb. Diese DDR-Gepflogenheiten waren doch schon aus der Geschäftemacherei heraus gelöst. Also ich muss dir sagen, da geht meiner Meinung nach etwas nicht mit rechten Dingen zu.“

„Helmut – und um eine qualitätsvolle Stadtentwicklung wollen die GbR-Leute kämpfen...“

„Das könnte ja sein, denn immerhin wohnen jetzt in Schwielowsee 10.000 Menschen. So könnte es doch sein, dass sie noch den Antrag auf Stadtrecht stellen. Die Gemeinde könnte schließlich ihren Wunsch auf anerkannten Erholungsort abschreiben und Geld sparen.“

„Wenn du nun weiter spinnst, welche Auswirkungen ein angedachter neuer Zugang zum Caputher See mit einem Triumphbogen als prunkvollem Eingang hat... Am Ende dieses Jahres läuft der Bewirtschaftungsvertrag des Seddiner Fischers aus. Ich könnte mir den Erwerb durch die GbR vorstellen. Vorarbeiten wurden bereits geleistet, um eventuell dort Stadtvillen an den See zu setzen.“

„Heinz, und dann erhält auch Schwielowsee wieder einen richtigen Schlossherrn, der à la Rittmeister von Willich mit einer Peitsche in der Hand um den See reitend alle Unerwünschten wegjagt.“

„Helmut, da können sich ja noch unsere Kinder und Enkel auf was gefasst machen. Aber, was mich nun interessiert: Wie wollen Bürgermeisterin und Gemeindevertreter ihren Wählern in Schwielowsee den Wandel, weg vom bereits genehmigten Netto-Markt und hin zur anspruchsvollen städtebaulichen Entwicklung mit Wohnhäusern, kleinen Läden, Praxen, Altenheim und Kindertagesstätte erklären, noch dazu, wenn bald wieder gewählt werden soll?“

„Darauf bin ich auch gespannt, Heinz. Schließlich baute in der Gemeinde Schwielowsee, nämlich im Ortsteil Geltow, ein Investor im guten Glauben, etwas Gutes für die Menschen zu tun, ein ansprechendes Ortszentrum – mit kleinen und größeren Läden, einer Gaststätte mit Saal. Nun gut, zur Gaststätte mit größerem Saal hatte sich von Zadow von der Blütenviertel-GbR noch nicht geäußert, obwohl solche Einrichtung eigentlich fehlt. Aber soll die Caputher Mitte nach ein paar Jahren ein gleiches jammervolles Aussehen haben wie die Geltower?“

„So ist es, Helmut. Kleine Läden mit exquisitem Angebot brauchen die Caputher nicht. Die brauchen eine große Kaufhalle für Waren des täglichen Bedarfs. Es geht nicht, immer nur neue Häuser bauen zu las-

sen, neue Bewohner anzulocken, um ein Hurra auszurufen, und die Versorgung für den normalen Bürger zu vernachlässigen. Wenn die Gemeindevertreter und die Bürgermeisterin das nicht in den Griff kriegen, dann tu's mir leid und bestätige meine Annahme, dass unsere jetzige Demokratie nur eine leere Floskel ist. Wenn die GbR eine Stadtentwicklung unbedingt verwirklichen will, dann soll sie doch ins Gewerbegebiet ziehen. Dann sind die Blütenviertler unter sich.“

„Heinz das war ein gutes Schlusswort. Der Kaffee war gut, und hoffentlich spuckt uns nicht hier eines Tages noch ein Wunschdenker hinein. Mach's gut bis zum Wiedersehen.“

„Tschüss Helmut.“

W.P.

KINDER UND JUGEND

Einladung zur Teilnahme am Jugendmedien- workshop des Bundestages

„Generation Global - Einheit. Nachhaltigkeit. Krise.“ Unter diesem Motto steht der diesjährige Workshop für junge Medienmacher zwischen 16 und 20 Jahren vom 14. bis 19. März 2010 im Deutschen Bundestag. Dazu erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein:

Wicklein: „Eine Woche lang werden die Jugendlichen hinter die Kulissen der Berliner Mediendemokratie blicken. Sie hospitieren in Redaktionen, begleiten Hauptstadtkorrespondenten, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen und besuchen Plenarsitzungen im Deutschen Bundestag.“

„Generation Global - Einheit. Nachhaltigkeit. Krise. - das ist der diesjährige Titel der Veranstaltung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich mit politischen und gesellschaftlichen Ereignissen ihrer Generation auseinandersetzen und die Themen aus ihrer Perspektive hinterfragen. Ich rufe deshalb die Jugendlichen auf, sich zu bewerben“, so Wicklein weiter.

Hintergrund

Der Deutsche Bundestag lädt gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland bereits zum siebten Mal 40 junge Journalistinnen und Journalisten zu einem Workshop nach Berlin ein. Bewerben können sich interessierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren mit einem Artikel oder einem Video-/Audiobeitrag zu einem Thema, das auf der Homepage <http://bundestag.jugendpresse.de> näher erläutert ist. Bei Bedarf können sich die Jugendlichen auch gern an ihre Bundestagsabgeordnete Andrea Wicklein wenden. Bewerbungsschluss ist der 14. Februar 2010. Tel. für Rückfragen: (030) 22 77 02 74

Infos unter: www.andrea-wicklein.de

Norbert Kunz

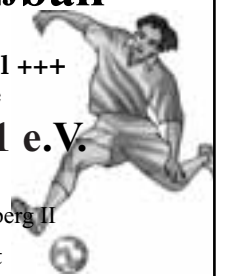
„So rollt der Fußball“

+++ Fußball +++ Aktuell +++
Die nächsten Heimspiele

Caputher SV 1881 e.V.

21.02. 14.00 Uhr,
Caputher SV 1881 – Fortuna Babelsberg II

C-Junioren Landesklasse Nord/West
28.02. 10 Uhr, Caputher SV 1881 II – Blau Weiß Pessin



SENIORENJOURNAL

Miteinander - Füreinander

Das ist das Handlungsmotiv des Volkssolidarität Landesverbandes Brandenburg e.V. und damit auch der Ortsgruppe Geltow.

Die traditionelle Listensammlung der Volkssolidarität wird bundesweit in diesem Jahr vom 1. März bis zum 25. April 2010 durchgeführt.

Um anderen helfen zu können, ist unser Sozial- und Wohlfahrtsverband auf Spenden angewiesen. Das Geld wird ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke eingesetzt.

Die vom Verband berechtigten Helfer der OG d. VS Geltow sammeln in dem vorgenannten Zeitraum für unsere Arbeit vor Ort, zum Beispiel

- für die Finanzierung der Betreuung älterer und hilfsbedürftiger Menschen,
- Finanzierung der Arbeit der Begegnungsstätten,
- Finanzierung sozial-kultureller Veranstaltungen.

Werte Bürgerinnen und Bürger aus Geltow, bitte unterstützen Sie uns dabei ! Danke !

Dieter Meyer
Vorsitzender der OG

Neujahrsempfang der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow

Zu einem Glas Sekt hatte der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow am 15. Januar seine Helferinnen und Helfer, Zirkelleiter sowie Gäste aus Wildpark-West und des Kreisvorstandes eingeladen.

Der Vorsitzende, Herr Meier, zog eine Bilanz über das abgelaufene Jahr und gab die Ziele für das Jahr 2010 bekannt.

Unsere Ortsgruppe ist zur Zeit 201 Mitglieder stark. Es konnte eingeschätzt werden, dass in den 8 Jahren, in denen Herr Meier den Vorsitz inne hat, viel auf den Weg gebracht wurde. Ohne die Aktivitäten der Helferinnen und Helfer, wäre das Motto „Gemeinsam statt einsam“ nicht umsetzbar.

Alle Zirkelleiter berichteten über ihre Tätigkeit. Herr Jeretzky führt die Radlergruppe. 5 Frauen und 7 Männer steigen seit 8 Jahren wöchentlich auf ihre Fahrräder. Die Gruppe ist 1.790 Kilometer im Jahr 2009 geradelt.

Herr Rose sprach über die Wassergymnastikgruppen und die Pflege des Rosenbeets. Frau Pirk leitet die Nordic-Walking-Gruppe, Frau Ofcsarik die Frauengymnastikgruppe. Wöchentlich bringt sie unsere steifen Muskeln in Schwung. Seit 8 Jahren besteht der Zirkel „Kreatives Gestalten“. Einmal monatlich treffen sich unter Leitung von Frau Karin Vogel 12 Frauen, um Schönes zu gestalten.

Den Mal- und Zeichenzirkel leitet Herr Karl-Heinz Birkholz. Mit Hochachtung sprach er über seine Mitgestalter. Im Laufe des Jahres werden wir diese Arbeiten bewundern können.

Seit Mai 2009 betreue ich zweimal in der Woche ehrenamtlich die Bücherei der „Meusebach-Grundschule“ in Geltow. Das erfordert an manchen Tagen sehr gute Nerven, macht aber auch Spaß.

Die Zirkel stehen allen offen. Jeder der möchte, kann sich im Jahr 2010 beteiligen.

Denn: Wer rastet, der rostet.

Die Ortsgruppe steht für neue Mitglieder jeder Zeit offen. Je jünger, desto besser. Mit jungem Zugang kommen neue Ideen. Zwei Euro beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag .

Mit dem Jahresausblick klang der Neujahrsempfang aus.

Theresia Vollrath

Anzeige

Hochzeit · Familie · Baby · Kinder · Akt · Erotik · Bewerbung · Werbung · Industrie · Architektur · Passbilder

Termine nach Vereinbarung (auch am Wochenende). Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

FOTOSTUDIO BASTIAN Lindenstraße 28 (Caputh) Telefon 03 32 09 8 49 87

Samtpfote & Co zu Besuch in der Residenz am Schwielowsee



Für den einen ist sein Haustier eine Passion, für den anderen ein sozialer Partner oder Spielkamerad. Dabei reichen die Tierarten, die so manche Stube bewohnen von Fischen und Ziervögel über Hunde, Katzen und vieles mehr. Doch nicht jeder hat die Möglichkeit, ein eigenes Tier zu

halten. Um Tierfreunden trotzdem die Nähe zu Samtpfote, Bello und Co. zu ermöglichen, hat die Senioreneinrichtung ProCurand auch in diesem Jahr wieder die beliebte Tierwoche veranstaltet. So sorgte im Januar ein buntes Programm rund um die Heimtierwelt für Spannung und Abwechslung bei den Bewohnern der Residenz und den Anwohnern der Umgebung. Für alle Besucher gab es Wissenswertes rund um Haustiere und beim Plätzchenbacken mit Tiermotiven konnte jeder Geschick und Phantasie beweisen. In der Leserunde am Kamin wurden spannende und lustige Tiergeschichten vorgelesen und sogar der Filmklassiker „Lassie“ durfte nicht fehlen. Der Taubenzüchter Manfred „Manne“ Kitzmann präsentierte seine Kröpfer-Tauben und sein dressierter Goldfasan Erwin

sorgte für Spaß und gute Laune. Mit dem Auftritt des Chors „Seniorenamseln“ ging eine abwechslungsreiche Woche zu Ende, bei der jeder, ob Katzenfreund oder Hundenarr, auf seine Kosten kam. Besuchen auch Sie eine Veranstaltung aus dem abwechslungsreichen Programm der Residenz, es lohnt sich. Übrigens, Tierbesitzer haben die Möglichkeit, bei Einzug in die Residenz Ihren Liebling mitzubringen.

PROCURAND 

Lebensfreude kennt kein Alter

**gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz Am Schwielowsee
Burgstraße 9 • 14548 Schwielowsee -
OT Ferch • Telefon: 03 32 09 / 8 10 00
www.procurand.de**

GRATULATIONEN / DANK

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Margret Grün
- zum 70. Geburtstag** Frau Hannelore Lorenz,
und Herrn Hans Richter
- zum 75. Geburtstag** Frau Erna Damaschek,
Herrn Johannes Weidle und
Herrn Walter Tiede
- zum 85. Geburtstag** Frau Helga Meier
- zum 87. Geburtstag** Frau Olga Rauschenbach und
Frau Ursula Busch
- zum 88. Geburtstag** Frau Margarete Schüler
- zum 96. Geburtstag** Frau Minna Haller

Roland Büchner Kerstin Hoppe
Ortsvorsteher OT Ferch Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Barbara Kellner und
Herrn Jörg Naucke
- zum 70. Geburtstag** Herrn Georg Köhn, Frau Eveline Schellhas,
Frau Heidrun Kraft, Frau Doris Stein,
Frau Brigitta Ditkowski,
Frau Gisela Geßwein, Herrn Harald Apitz
und Herrn Dieter Kiencke
- zum 75. Geburtstag** Frau Helga Zech, Frau Waltraud Hoffmann,
Frau Ursula Schreier,
Frau Christel Rappmann und
Herrn Herbert Köhler
- zum 80. Geburtstag** Frau Ingeborg Rendelmann,
Herrn Werner Wanders und
Herrn Dr. Erich Meiner

Dr. Heinz Ofcsarik Kerstin Hoppe
Ortsvorsteher OT Geltow Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Jutta Kanisch, Herrn Manfred Reinisch
und Herrn Hans-Joachim Ohnesorge
- zum 70. Geburtstag** Frau Inge Bienemann und
Herrn Eckhard Thiele
- zum 75. Geburtstag** Frau Ingrid Holtzheimer,
Herrn Heinz Spilling und Herrn Julius Faix
- zum 80. Geburtstag** Frau Rosa Rust
- zum 85. Geburtstag** Herrn Günter Weiland und
Herrn Hans Bastian
- zum 86. Geburtstag** Frau Marie Discher
- zum 87. Geburtstag** Frau Margot Tombach
- zum 90. Geburtstag** Herrn Heinz-Günther Machguth
- zum 92. Geburtstag** Frau Bertha Ludwig

Jürgen Scheidereiter Kerstin Hoppe
Ortsvorsteher OT Caputh Bürgermeisterin

Anläßlich meines
50. Geburtstages
am 3. Februar 2010,

*möchte ich mich recht herzlich für die vielen Glückwünsche
von meiner Familie, besonders bei Irmi und
Hermann Schumann, meinen Freunden und Bekannten,
der Jagdgruppe Caputh, insbesondere bei Wolfgang Borowski
und Revierförster Manfred Schulz, dem Heimatverein,
Frau Brauer, Frau Krause, Frau Dr. Röser und
Herrn Lutz Schiffmann bedanken. Danke auch dem Team
vom Müllerhof für die gute Bewirtung.*

Ralph „Tipp“ Schumann
Caputh, den 4. Februar 2010

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Manuela Hartmann recht herzlich zum 25-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Dr. Heinz Ofcsarik
Bürgermeisterin Ortsvorsteher
der Gemeinde Schwielowsee OT Geltow

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Sylvia Freitag recht herzlich zum 20-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Dr. Heinz Ofcsarik
Bürgermeisterin Ortsvorsteher
der Gemeinde Schwielowsee OT Geltow

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Herr Detlef Hinze recht herzlich zum 20-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe Jürgen Scheidereiter
Bürgermeisterin Ortsvorsteher
der Gemeinde Schwielowsee OT Caputh

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

**Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch
von der
Redaktion des Havelboten**

**Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert
im Monat Februar 2010 recht herzlich
zum Geburtstag.**

Herrn Siegfried Dalichow	am 01.02.	zum 79.	Geburtstag
Frau Gisela Vulprecht	am 02.02.	zum 78.	Geburtstag
Frau Doris Krechla	am 02.02.	zum 64.	Geburtstag
Frau Dorothea Pietsch	am 03.02.	zum 72.	Geburtstag
Frau Ilse Schwarz	am 03.02.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Rudolf Stiller	am 03.02.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Heinz Heinrich	am 04.02.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Lothar Richter	am 04.02.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Heinz Burkhardt	am 04.02.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Manfred Henschke	am 04.02.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Erwin Heimann	am 04.02.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Bernd Kahlau	am 04.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Bertha Ludwig	am 05.02.	zum 92.	Geburtstag
Frau Irmgard Guckel	am 05.02.	zum 74.	Geburtstag
Frau Hannelore Stephan	am 05.02.	zum 69.	Geburtstag
Frau Erika Paschke	am 06.02.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Gerhard Walter	am 06.02.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Ohnesorge	am 06.02.	zum 65.	Geburtstag
Frau Marianne Buttler	am 06.02.	zum 63.	Geburtstag
Frau Elfriede Wentz	am 07.02.	zum 71.	Geburtstag
Frau Ursel Belger	am 07.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Brigitte Steinhardt	am 07.02.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Peter Giebler	am 07.02.	zum 62.	Geburtstag
Frau Renate Schulze	am 08.02.	zum 78.	Geburtstag
Frau Herta Wildner	am 08.02.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Peter-Paul Kundt	am 08.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Gerhild Müller	am 08.02.	zum 67.	Geburtstag
Frau Roswitha Voß	am 08.02.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Hans Bastian	am 09.02.	zum 85.	Geburtstag
Frau Anneliese Ruppın	am 09.02.	zum 84.	Geburtstag
Frau Rosa Rust	am 09.02.	zum 80.	Geburtstag
Frau Anneliese Göhler	am 09.02.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Erwin Schulz	am 10.02.	zum 84.	Geburtstag
Frau Sibylle-Evilin Stenschke	am 10.02.	zum 72.	Geburtstag
Frau Helga Mahmoud-Salehi	am 10.02.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Günther Schütz	am 10.02.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Werner Ernst	am 10.02.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Marquardt	am 11.02.	zum 80.	Geburtstag
Frau Brigitte Pöggel	am 11.02.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Ingo Neugebauer	am 11.02.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Bernd-Jörg Walter	am 11.02.	zum 63.	Geburtstag
Frau Margarete Kablitz	am 13.02.	zum 87.	Geburtstag
Frau Lisa Rösner	am 13.02.	zum 79.	Geburtstag
Frau Helga Bennua	am 13.02.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Borowski	am 13.02.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Dieter Kienert	am 13.02.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Siegfried Schwäbisch	am 13.02.	zum 70.	Geburtstag
Frau Charlotte Neumann	am 14.02.	zum 86.	Geburtstag
Herrn Walter Bernburg	am 14.02.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Heinz Gundlach	am 14.02.	zum 75.	Geburtstag
Frau Jutta Müller	am 14.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Ingeborg Weigel	am 14.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Annemarie Scheibner-Schmidt	am 14.02.	zum 62.	Geburtstag
Frau Helga Heilmann	am 15.02.	zum 80.	Geburtstag
Frau Susanne Frank	am 15.02.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Gerhard Bräutigam	am 15.02.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Werner Salomon	am 15.02.	zum 60.	Geburtstag
Frau Gertrud Bredow	am 16.02.	zum 90.	Geburtstag
Frau Karin Radach	am 16.02.	zum 65.	Geburtstag
Frau Helga Just	am 16.02.	zum 64.	Geburtstag
Frau Elfriede Alte	am 17.02.	zum 87.	Geburtstag
Herrn Günter Rudowsky	am 17.02.	zum 84.	Geburtstag
Frau Marianne Henschel	am 17.02.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Werner Weese	am 17.02.	zum 75.	Geburtstag

Frau Ingeborg Görick	am 17.02.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Dr. Dietrich Spänkuch	am 17.02.	zum 74.	Geburtstag
Frau Brunhilde Pohl	am 17.02.	zum 71.	Geburtstag
Frau Margarete Dummer	am 17.02.	zum 74.	Geburtstag
Frau Carola Hahn	am 17.02.	zum 67.	Geburtstag
Herrn Rolf-Rainer Fleischauer	am 17.02.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Bernd Buske	am 17.02.	zum 60.	Geburtstag
Frau Brigitte Herke	am 18.02.	zum 70.	Geburtstag
Frau Eugenie Junker	am 19.02.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Willi Wentz	am 19.02.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Holger Klaas	am 19.02.	zum 67.	Geburtstag
Frau Marianne Kliem	am 19.02.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Walter Ziesmann	am 21.02.	zum 76.	Geburtstag
Frau Christiane Gerke	am 21.02.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Dr. Helmut Kanitz	am 22.02.	zum 86.	Geburtstag
Frau Lina Neumann	am 22.02.	zum 86.	Geburtstag
Frau Bärbel Wenzel	am 22.02.	zum 76.	Geburtstag
Frau Regina Schubert	am 22.02.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Siek	am 22.02.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Dr. Wolfgang Thiele	am 23.02.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Kurt Hübener	am 24.02.	zum 86.	Geburtstag
Frau Traute Spilling	am 24.02.	zum 78.	Geburtstag
Frau Helga Schulze	am 24.02.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Hans-Ulrich Müller	am 24.02.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Ulrich Riemann	am 24.02.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Dr. Wolfgang Frank	am 24.02.	zum 63.	Geburtstag
Frau Rita Scholke	am 25.02.	zum 73.	Geburtstag
Frau Anneliese Vohs	am 25.02.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Peter Niepmann	am 25.02.	zum 62.	Geburtstag
Frau Gerda Fleschner	am 26.02.	zum 84.	Geburtstag
Frau Brigitte Schwantz	am 26.02.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Jürgen Kaiser	am 26.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Eva Schulz	am 26.02.	zum 66.	Geburtstag
Frau Anneliese Zettler	am 27.02.	zum 81.	Geburtstag
Frau Gerda Goerke	am 27.02.	zum 71.	Geburtstag
Frau Marianne Czieschinger	am 27.02.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Dr. Rudolf Wutke	am 28.02.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Dr. Jörg Lange	am 28.02.	zum 61.	Geburtstag

**Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Caputh
gez. Dr. Wolfgang Thiele
- Vorsitzender -**

**Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow
gratuliert im Monat Februar recht herzlich
zum Geburtstag und übermittelt
viele gute Wünsche an:**

Herrn Jürgen Moritz	am 01.02.	zum 67.	Geburtstag
Frau Monika Alt	am 07.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Gisela Geßwein	am 09.02.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Dieter Kiencke	am 09.02.	zum 70.	Geburtstag
Frau Helga Huhn	am 12.02.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Werner Sternkopf	am 17.02.	zum 82.	Geburtstag
Frau Ruth Rothe	am 18.02.	zum 87.	Geburtstag
Herrn Heinz Böttcher	am 20.02.	zum 73.	Geburtstag
Frau Gisela Olbrich	am 24.02.	zum 67.	Geburtstag
Frau Elisabeth Birkholz	am 24.02.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Günter Zellmann	am 26.02.	zum 81.	Geburtstag
Herrn Egon Schmidt	am 27.02.	zum 70.	Geburtstag
Frau Sigrid Kahlert	am 28.02.	zum 67.	Geburtstag

Information für die OG Geltow:

Mo., 15.02.2010, 14.00 Uhr

Treffen auf der Kegelbahn zum Rosenmontagsfasching (mit Beitragskassierung)

Fr., 05.03.2010, 9.30 Uhr

Frauentagsfahrt nach Lychen (Programm u. Tanz)

Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat Februar recht herzlich

Frau Veronika Wendt	am 01.02.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Switala	am 01.02.	zum 74.	Geburtstag
Frau Irmgard Wittschonke	am 01.02.	zum 69.	Geburtstag
Herrn Martin Pratsch	am 02.02.	zum 78.	Geburtstag
Herrn Herbert Köhler	am 04.02.	zum 75.	Geburtstag
Frau Carla Schmidt	am 07.02.	zum 81.	Geburtstag
Frau Doris Stein	am 07.02.	zum 70.	Geburtstag
Frau Brigitta Ditkowski	am 07.02.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Günther Wendt	am 08.02.	zum 79.	Geburtstag
Frau Inge Witkowski	am 13.02.	zum 80.	Geburtstag
Frau Monika Engelhardt	am 14.02.	zum 71.	Geburtstag
Frau Marga Heckel	am 24.02.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Ulf Minckert	am 24.02.	zum 65.	Geburtstag
Herrn Prof. Dr. Hans Berger	am 25.02.	zum 82.	Geburtstag

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat Februar herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Frau Erna Damaschek	am 01.02.	zum 75.	Geburtstag
Frau Margret Grün	am 01.02.	zum 65.	Geburtstag
Frau Waltraud Palm	am 01.02.	zum 62.	Geburtstag
Herrn Johannes Weidle	am 02.02.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Walter Tiede	am 02.02.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Hans Richter	am 02.02.	zum 70.	Geburtstag
Frau Irmgard Schulz	am 04.02.	zum 84.	Geburtstag
Frau Hildegard Liepe	am 04.02.	zum 83.	Geburtstag
Herrn Jürgen Stolte	am 05.02.	zum 71.	Geburtstag
Frau Marianne Ihwe	am 05.02.	zum 63.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Dörre	am 06.02.	zum 61.	Geburtstag
Frau Lieselotte Hodermann	am 08.02.	zum 89.	Geburtstag
Frau Irene Raab	am 08.02.	zum 83.	Geburtstag
Frau Vera Hartmann	am 09.02.	zum 82.	Geburtstag
Frau Waltraud von Soosten	am 09.02.	zum 76.	Geburtstag
Frau Brigitte Heinicke	am 09.02.	zum 61.	Geburtstag
Frau Gerda Vizal	am 10.02.	zum 88.	Geburtstag
Frau Gertraud Wieland	am 10.02.	zum 65.	Geburtstag
Frau Ingeborg Polz	am 12.02.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Günter Prescher	am 13.02.	zum 85.	Geburtstag
Frau Helga Martins	am 12.02.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Hegner	am 13.02.	zum 61.	Geburtstag
Herrn Fritz Belling	am 14.02.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Günter Schiese	am 15.02.	zum 83.	Geburtstag
Frau Emilie Lauff	am 16.02.	zum 83.	Geburtstag
Frau Ursula Bode	am 16.02.	zum 66.	Geburtstag
Frau Christa Kaminski	am 17.02.	zum 66.	Geburtstag
Frau Frieda-R. Schopp	am 18.02.	zum 89.	Geburtstag
Herrn Horst Krüger	am 18.02.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Manfred Mehl	am 18.02.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Hans-Ulrich Müller	am 18.02.	zum 63.	Geburtstag
Frau Dorothea Schulz	am 20.02.	zum 97.	Geburtstag
Frau Waltraud Mehlhase	am 20.02.	zum 68.	Geburtstag
Frau Edelgard Franzke	am 20.02.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Joachim Dix	am 22.02.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Eberhard Rücker	am 22.02.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Dieter Bauer	am 22.02.	zum 65.	Geburtstag
Frau Klara Krüger	am 23.02.	zum 86.	Geburtstag
Frau Hanni Ebers	am 23.02.	zum 81.	Geburtstag
Frau Sybille Prang	am 23.02.	zum 61.	Geburtstag
Frau Liana Narubina-Knappe	am 23.02.	zum 60.	Geburtstag
Herrn Peter Pallowski	am 24.02.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Bernd Richard	am 24.02.	zum 66.	Geburtstag
Herrn Dr. Heinz Frenzel	am 27.02.	zum 88.	Geburtstag
Herrn Eckhard Schadewald	am 27.02.	zum 72.	Geburtstag
Frau Renate Reuter	am 28.02.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Eckhardt Zielke	am 29.02.	zum 74.	Geburtstag

Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert recht herzlich auch nachträglich zum Geburtstag

Frau Irmgard Guckel	am 05.02.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Gerhard Walter	am 06.02.	zum 68.	Geburtstag
Herrn Hans Bastian	am 09.02.	zum 85.	Geburtstag
Herrn Erwin Schulz	am 10.02.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Werner Weese	am 17.02.	zum 75.	Geburtstag
Frau Brigitte Schwantz	am 26.02.	zum 71.	Geburtstag

Unser nächstes Treffen mit Faschingsfeier ist am 12. Februar um 14 Uhr, im „Müllerhof“.

Der Vorstand

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Geltow

Sonntag, 14.02., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 21.02., 11.00 Uhr

Gottesdienst Herr von Livonius

Sonntag, 28.02., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 07.03., 11.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Elmer-Herzig

Wir laden herzlich ein:

zum **Seniorenachmittag** in der „Geltower Stube“, Hauffstr. 78 A am Freitag, den 5. März um 14.30 Uhr

Der **Singkreis** trifft sich immer wöchentlich donnerstags um 18.00 Uhr in der Kirche. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Christenlehre: Die Kinder treffen sich dienstags vierzehntägig in der Schule, im Klassenraum der Kl.3:

Am 9. und 23. Februar sowie am 9. und 23. März

Kinder der Klasse 1-3 14.30 bis 16 Uhr

Kinder der Klasse 4-6 15.30 bis 17 Uhr

mit einer gemeinsamen halben Stunde in der Mitte der Zeit.

Konfirmandentreff der Region West (mit Pfr. Kwaschik)

Vorkonfirmanden: montags 17 bis 17.45 Uhr

Hauptkonfirmanden: montags 18 bis 18.45 Uhr

Ort: Heilig-Kreuz-Haus, Kiezstr. 10 in 14467 Potsdam

(nicht in den Ferien)

Konzert

in der Kirche in Geltow am Freitag den 5. März 2010 um 19 Uhr

Das Programm:

Barockmusik für Cello

Solo; prel. von Ortiz,

Bassano, Degli Antonii,

Virgiliano und Bach

mit Ludwig Frankmar

Als Eintritt wird um eine Kollekte gebeten.



Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, Tel. 0331-972476 und über Büro Erlöserkirchengemeinde oder

0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de, Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368

Caputh

„Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.“
5. Mose 15, 11



Willi Vofß

Wöchentliche und monatliche Termine

im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Montag	18.00 Uhr	Senioren-gymnastik	(D. Schulz)
Dienstag	14.00 Uhr	Christenlehre 1.+ 2. Kl.	(K. Schulz)
	15.30 Uhr	Christenlehre 3.+ 4. Kl.	(K. Schulz)
	16.40 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl.	(Baaske)
	17.15 Uhr	Christenlehre 5.+ 6. Kl.	(K. Schulz)
Mittwoch	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis, (S. Roggatz, T. 20484)	
	19.30 Uhr	Junge Gemeinde	(Baaske)
	19.45 Uhr	Kirchenchor (14-tägig: 17.02., 03.03.)	(Iwer)
Donnerstag	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl.	(Baaske)
	19.30 Uhr	Bibelstunde	(Heilmann)
Freitag	18.15 Uhr	Chimes-Chor	(Fuchs)
	19.30 Uhr	Handglockenchor	(Müller)

2. So im Monat 10.00 Uhr

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen (14.02.)
(K. Schulz)

1. Mo im Monat 20.00 Uhr Gesprächskreis (01.03.)

3. Mi im Monat 14.30 Uhr Frauenkreis (17.02.), (Baaske)

2. Do im Monat 19.30 Uhr Internationaler Folkloretanz (11.02.) (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Straße der Jugend 1, 14548 Caputh
Tel.: 033209 – 2 02 50, Fax: - 2 02 51
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Dienstags von 14.30 – 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin
Weberstr. 35, 14548 Caputh
Tel. 033209 – 72115, E-Mail: kirchenschulz@t-online.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 - 22781753

Fortlaufende Termine:

So 14.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Heilmann); Familien Sonntag mit anschl. Mittagessen

So 21.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schröder)

So 28.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Baaske)

So 07.03., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (ökumen. Vorbereitungsgruppe)

So 14.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Sablong); Familien Sonntag mit anschl. Mittagessen

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.

Ferch

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden.

Darum mache ich dir zur Pflicht:

Du sollst deinen Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, die Hand öffnen.
5. Mose 15, 11



H.-G. Vogel

Gottesdienste:

So. 14.02., 10.30 Uhr mit Abendmahl und Orgel
Pfr. Uecker / Herr Schäfer

So. 28.02., 9.00 Uhr Pfr. i.R. Ruckert

Die Gottesdienste der Kreuz-Kirchengemeinde Bliesendorf mit den Orten Bliesendorf, Ferch, Fichtenwalde und Kanin im Überblick:

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein!

So. 14.02., 10.30 Uhr Ferch

So. 21.02., 9.00 Uhr Bliesendorf
10.30 Uhr Kanin

So. 28.02., 9.00 Uhr Ferch, Pfr. i.R. Ruckert
10.30 Uhr Fichtenwalde, Pfr. i.R. Ruckert

Fr. 05.03., 10.00 Uhr Fichtenwalde, Ökumenischer Gottesdienst, Weltgebetstag

Kirchenmäuse Ferch: Wir treffen uns im „alten Schulhaus“ in Ferch (Burgstraße) immer donnerstags um 16.00 Uhr, zum Reden, Singen, Spielen und Basteln. Alle Schulkinder und Vorschulkinder sind herzlich eingeladen. Regelmäßige Teilnahme ist keine Pflicht! Komm doch einfach mal vorbei. Tel. 03327/42700

Konfirmanden: Viel Spaß und Freude erleben wir derzeit in der Konfirmandengruppe. Sie ist so groß wie lange nicht mehr. Wir (25 Jugendliche der 7./8. Klasse) treffen uns 14-tägig am Montag, um miteinander zu reden, zu singen und Erfahrungen auszutauschen.

Mo. 15.02., 18.15 Uhr Fichtenwalde, Gemeindezentrum

Mo. 22.02., 18.15 Uhr Ferch, Schulhaus

Mo. 01.03., 18.15 Uhr Fichtenwalde, Gemeindezentrum

Mo. 08.03., 18.15 Uhr gemeinsamer Konfirmandenunterricht in Fichtenwalde

Mo. 22.03., 18.15 Uhr gemeinsamer Konfirmandenunterricht in Fichtenwalde

18.15 Uhr, Gemeindezentrum Fichtenwalde - **18.00 Uhr Abfahrt Sportplatz Ferch**

Junge Gemeinde: Do. 18.02., 18 bis 21 Uhr, im Gemeindezentrum in Fichtenwalde. Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren treffen sich im Gemeindezentrum Fichtenwalde. Gemeinsam diskutieren sie über aktuelle Ereignisse, sprechen über „Gott und die Welt“, machen Ausflüge und, und, und ...

Kontakt: Ev. Jugend Lehnin-Belzig, Jugendmitarbeiter Philipp Schuppan, Kirchplatz 1, 14806 Belzig, Tel: 033841/38825, E-Mail: p.schuppan@web.de

Kreis für Erwachsene (bis 55 Jahre): Do. 24.02., 19.30 Uhr in Fichtenwalde - Reiseeindrücke Nach einem Einstieg in ein Thema ist Zeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Unser Kreis von etwa 10 Erwachsenen freut sich auf Zuwachs und heißt alle Interessierten herzlich willkommen. Wir treffen uns ca. 1 Mal im Monat.

Frauenkreis/Frauentreff

Bliesendorf – Ferch, Mi. 24.03., 14.30 Uhr

Im Frauenkreis treffen wir uns zu einer Andacht und denken gemeinsam über ein Thema nach. Die Nachmittage runden ein buntes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ab.

Fichtenwalde – Frauentreff im Gemeindezentrum

Mi. 24.02., 14.30 Uhr – Vorlese-Nachmittag – Ringelnatz

Fr. 05.03., 10.00 Uhr – Weltgebetstag – Ökumenischer Gottesdienst

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das Museum der Havelländischen Malerkolonie - schräg gegenüber der Kirche kann der Schlüssel ausgeliehen werden. Samstag u. Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

Gemeindeabende in Fichtenwalde – „Glauben – Leben“

Auch wenn diese Abende im Gemeindezentrum in Fichtenwalde stattfinden, sind Gemeindemitglieder aus allen Orten eingeladen.

Di. 09.03., 19.00 Uhr: „Glauben aus der Bibel“ Superintendent Teichmann (Lehmin) lässt seine Erfahrungen aus der Arbeit in der Bibelgesellschaft einfließen.

Di. 16.03., 19.00 Uhr: „Glauben in der Welt“ Pfarrer Meißner (Lütete) berichtet über Missionsprojekte in Kapstadt

Seniorenresidenz: Treffen in der Seniorenresidenz immer donnerstags um 10.00 Uhr. Alle sind herzlichst zum Gottesdienst, zur Andacht oder zur Bibelstunde eingeladen.

1. Do. im Monat: Pfr. Ruckert, 2. Do. im Monat: Pfr. Hoffmann, 3. Do. im Monat: Frau Berndt, 4. Do. im Monat: Pfr. Dr. Uecker, 5. Do. im Monat: Dr. Witte

Unsere Kirchengemeinde im Überblick:**Erreichbarkeit des Pfarrers:**

Dr. Andreas Uecker; Tel. 03327/42700, Handy: 0170 1616511, E-Mail: dr.uecker@t-online.de

Kirchenbüro: Di. 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien); Frau Bufe Tel. 03327/42700, E-Mail: Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde-Bliesendorf.de

Arbeit mit Kindern/Religionsunterricht:

Anne Uecker; Tel. 03327/571772

Ansprechpartner für die Fischerkirche:

Herr Kostka, Tel. 033209/71424,

Herr Dr. Witte, Tel. 033209/20775 oder 030/8263982

Gemeindezentrum Fichtenwalde:

Ansprechpartner für die private Nutzung (Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Tagungen, ...): Herr Gärtner, Tel. 033206/62991

Der neue **Gemeindebrief** liegt an folgenden Plätzen in Ferch aus: Museum der Havelländischen Malerkolonie, Gemeindeverwaltung, Getränkemarkt, Friseur Frau Jänicke und in der Seniorenresidenz.

Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Zivildienststelle in Michendorf

In unserem Gemeindezentrum Haus St. Georg gibt es viele Veranstaltungen für Jung bis Alt.

Als Unterstützung für unseren Hausmeister suchen wir einen Zivildienstleistenden ab 1. April 2010

Die Aufgaben sind folgende:

Betreuung unseres Seniorencafés
Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen
hauswirtschaftliche Tätigkeiten
Durchführung von kleinen Reparaturen
Gartenarbeit/Winterdienst
handwerkliche Tätigkeiten

Bei Interesse bitte melden bei

Herrn Fraustein

Tel.: 033205-71234

mobil: 0160-97314762

oder per email: sanctcaecilia@sanctcaecilia.de

Katholische Kirchengemeinden

**St. Peter und Paul**

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)**

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18:00 Uhr

Sonntag 10:00 Uhr

Dienstag 8:00 Uhr

Donnerstag 9:00 Uhr

Freitag 18:00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18:00 Uhr) 8:00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10:30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10:00 Uhr - Mittwoch 18:00 Uhr

**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE****ST. CÄCILIA Michendorf**

mit den Gottesdienstorten: Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Uhr Vorabendmesse in Beelitz

Sonntags 8.30 Uhr Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg

10.00 Uhr Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. So im Monat (Pfarrer Hoffmann)

Freitags 17.00 Uhr Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum

Während der Fastenzeit finden regelmäßig in Michendorf Sonntags um 15.00 Uhr Kreuzwegandachten statt.

Weitere Wochentags-Gottesdienste erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120) oder entnehmen Sie unseren Aushängen.

TODESANZEIGE

Ich bin nicht tot,
ich wechsele nur die Räume,
ich leb in euch
und geh durch eure Träume.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, verstarb mein lieber Lebensgefährte, unser Vater, Opa, Onkel und guter Freund

Hans Achtzehn

* 3.10.1932 † 3.2.2010



In Liebe und Dankbarkeit
Gisela Adamschewski
im Namen aller Hinterbliebenen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 20. Februar 2010, um 14.00 Uhr von der Kirche in Geltow aus statt.

DANKSAGUNGEN

Danksagung

Herzlichen Dank für die überaus große Anteilnahme sagen wir allen, die uns ihr Mitgefühl, ihre Freundschaft und Liebe anlässlich des Todes meines lieben Mannes und Vaters



Bernd Albrecht

† 11.01.2010

auf so vielfältige Weise bekundeten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Es ist uns große Hilfe und Trost erfahren zu haben, welche Zuneigung und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Baaske. Für die Unterstützung und Hilfe danken wir auch dem Bestattungsinstitut Schellhase.

Monika Albrecht und Sohn Bernd

Caputh, im Januar 2010

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, persönliches Geleit und Zuwendungen für späteren Grabschmuck zum Ableben meines lieben Mannes, Vaters und Opas



Walter Gramm

entgegen brachten.

In stiller Trauer
Hildegard Gramm

Danksagung

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Tante

Liesbeth Meise

* 06.03.1915 † 30.12.2009

Wir danken allen, die ihrer nochmals gedachten und in vielfältiger Weise, durch liebe Worte und Blumen ihre Anteilnahme bekundet haben.

Im Namen aller Angehörigen

**Elke Schendel
Elsbeth Riha**

*Gegen alles andere kann man sich Sicherheit verschaffen,
aber dem Tod gegenüber bewohnen wir Menschen alle
eine unbefestigte Stadt.*

Metrorodos

Diese unbefestigte Stadt hat

Bernd Albrecht

am 11. Januar 2010

wenige Tage vor Vollendung seines 72. Lebensjahres
unerwartet verlassen.

Am 1. Januar 1990 trat Bernd Albrecht in die SPD ein und war maßgeblich an der Gründung des SPD Ortsvereins Caputh, heute SPD-Schwielowsee, beteiligt. In seiner stillen, stets verlässlichen Art hat er die ganzen 20 Jahre im Ortsverein mitgearbeitet. Lange Zeit hielt er als Schatzmeister die Fäden fest in der Hand und sorgte dafür, dass der Ortsverein alle ihm obliegenden Aufgaben erfüllen konnte.

Über lange Jahre war Bernd Albrecht nicht nur Gemeindevertreter sondern hat er auch als stellvertretender Ehrenamtlicher Bürgermeister die Politik der Gemeinde Caputh in den oft komplizierten „Nachwendejahren“ mit geprägt.

Trotz beginnender gesundheitlicher Probleme hat Bernd Albrecht seine Erfahrung über Jahre in die Gemeindevertretung Schwielowsee und deren Ausschüsse eingebracht.

Bernd Albrechts Tod kam überraschend und hinterlässt im Ortsverein eine Lücke gerade im Hinblick auf sein Wissen um die Entwicklung unserer Gemeinde sowohl vor als auch nach der Wende.

Die SPD-Schwielowsee hat in Bernd Albrecht einen verlässlichen Freund verloren und betrauert seinen Tod.

Seiner Familie wünschen wir viel Kraft unter Gottes Segen.

SPD-Vorstand

Heide-Marie Ladner, Friedhelm Schmitz-Jersch
Timo-Ole Franz, Dietrich Coste
Ellen Teichler, Michael Marten

Danksagung

*Nichts ist vergleichbar
mit dem
was Du uns gegeben hast.
Nichts kann ersetzen,
was Du für uns warst.*

Dieter Schulze

geb. 19.04.1938

gest. 15.01.2010

Im Namen
aller Angehörigen
Renate Schulze

Ferch, im Januar 2010

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Opas entgegenbrachten.

Danke Herrn Goebel
von der Pietät Bestattung
in Nauen

Anzeigenannahme und Beiträge an:

**E-Mail: havelbote@gmx.de
oder unter: Tel. 033209 / 70886**